

31. Ausgabe

Saubrunnen *Post*

Rückblick auf das Jahr 2025 in Bornheim



Unser Dorf hat Zukunft

Alle Informationen aus dem Dorfleben 2025





Inhalt

- 3** Gruß
- 4** Dorfentwicklung
- 5** Energieentwicklung
- 6** Unser Dorf hat Zukunft
- 7** Streuobstwiese, Aktion Saubere Landschaft
- 8** Volkstrauertag, Würdigung der Ehrenbürger
- 9** Kerwe
- 10** Empfang im Kreishaus
- 11** Deutschland singt
- 12** Aktion PfalzStorch
- 14** Bogenschützenverein
- 14** Boule-Club
- 15** BSG – Kegeln
- 17** Chorgemeinschaft Concordia
- 18** Diakonieverein Bornheim e. V.
- 19** Freiwillige Feuerwehr
- 21** Freundeskreis Die Wachthäusler
- 23** KIB Kinderinitiative
- 25** Kirchenbauverein St. Laurentius
- 26** Landfrauen
- 27** Sportverein
- 32** Theaterstörche
- 33** Tierinsel, VdK Bornheim-Dammheim
- 34** Natur- und Vogelschutzverein
- 35** Grundschule Dammheim-Bornheim
- 38** Kita St. Laurentius
- 39** Elternausschuss Kindertagesstätte



Seite 6

Unser Dorf
hat Zukunft



Seite 21

30 Jahre Freundeskreis
Die Wachthäusler

- 40** Elternausschuss Schülerhort
- 41** Schülerhort „Die Piraten“,
Krabbelgruppe „Die Frischlinge“
- 42** Senioren
- 43** KÖB Kath. Öffentl. Bücherei, Lehrer Lämpel
- 44** Hobbykünstlerausstellung, 1050 Jahre Bornheim
- 45** Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle,
Kommunion, Konfirmation, Geburtstage,
Gemeindestatistik
- 46** Vereine, Gruppierungen, Institutionen
- 47** Impressionen von Bornheim
- 48** Termine
- 52** Impressum



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe „Bornheimer draußen“

unsere Saubrunnenpost informiert Sie auch in diesem Jahr wieder über die besonderen Vorkommnisse in unserem Bornheim. Wir sind stolz auf unseren Heimatbrief, der die Geschichte unseres Dorfes in interessanten Überblicken, Statistiken, Berichten und Bildern im Jahresverlauf erzählt.

Viele Themen wiederholen sich, wir zeigen auf, wie viele tolle und interessante Geschichten sich im Jahreslauf ereignet haben, wir erinnern an engagierte Mitmenschen, die unser Dorf bereichern, an Mitbürgerinnen und Mitbürger, die uns leider verlassen mussten, die wir in vielen Situationen vermissen und die uns in guter Erinnerung bleiben.

Wir entwickeln uns weiter und wollen aber auch unsere Traditionen erhalten, für die nächste Generation nachhaltig arbeiten und unser Dorf lebens- und liebenswert erhalten. Dafür ist Grundlage menschliches Miteinander, gemeinsam Wege gehen und füreinander da sein.

Was wir 1995 begonnen haben – Bornheim war Sieger im Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ – hat sich nun im Jahr 2025 fortgesetzt. Gemeinsam konnten wir der Landesjury zeigen, dass es möglich ist, sich stetig weiterzuentwickeln und Nachhaltigkeit und zukunftsorientiertes Denken sich bezahlt machen. Wir haben nun im Landeswettbewerb 2025 „Unser Dorf hat Zukunft“ den 2. Preis in Gold errungen. Ein schöner Erfolg, der nur erreicht werden konnte, weil ein stabiles Netzwerk vorhanden ist und die Identifikation mit der Gemeinde groß ist. Allen Mitwirkenden herzlichen Dank dafür.

Auch jetzt schon möchte ich den Mitwirkenden in den Arbeitsgruppen für unser Dorfjubiläum im nächsten Jahr danken. Viele schöne Ideen wurden erarbeitet und es liegt hoffentlich ein tolles Jubiläumsjahr vor uns. 1050 Jahre!! Das muss gefeiert werden. Für alle Veranstaltungen ergeht jetzt schon herzliche Einladung.

Das nächste Jahr soll für uns alle ein schönes, gesundes und glückliches Jahr werden.

Ihre

Elke Thomas, Ortsbürgermeisterin



Dorfentwicklung

Neue Dorfmitte

Hauptstraße 65

In der Hauptstraße 65 entsteht ein Neubau, der optisch als ein Baukörper erscheint, jedoch drei Reihenhäuser beinhaltet. Das Credo heißt hier: einfach bauen, einen bewussten Umgang mit Technik pflegen und dennoch einen hohen und dauerhaften Qualitätsstandard zu erreichen. Der Rohbau wird in Massivholzbauweise errichtet. Es kommen überwiegend nachwachsende Baustoffe wie Holzfaserdämmung, Stroheinbaudämmung sowie Lehm- und Kalkputze zum Einsatz. Auf ein Kellergeschoß wird verzichtet, um den Eingriff ins Erdreich minimal zu halten. Die Dachfläche wird mit einer PV-Anlage zur Stromerzeugung belegt. Die benötigte Wärme wird durch eine Sole-Wasser-Wärmepumpe bereitgestellt. Diese nutzt über Erdsonden die Erdwärme als Energiequelle. Durch diese planerischen Ziele wird hier ein Ort des zeitgemäßen Wohnens entstehen. Beim Richtfest am 22.07.25 konnten die zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürger die modernen Ausbaustandards besichtigen. Zurzeit werden die Wohnungen im Innenausbau weitergeführt.



Hauptstraße 66

In der Hauptstraße 66 lässt die Gemeinde einen Neubau errichten, dessen Räumlichkeiten der örtlichen Versorgung dienen. Das Erdgeschoß bietet Platz für eine Verkaufsfläche mit Steh-Café. Im Obergeschoß werden sich die Jugendräume befinden. In den Freibereichen sind Fahrrad- und Abstellplätze für Nutzer und Besucher vorgesehen inklusive elektrischer Ladestationen. Zusätzlich ist ein Car-Sharing-Platz geplant. Die Gebäudeeingänge werden barrierefrei bzw. rollstuhl- und kinderwagengeeignet sein. Auch hier wird der Rohbau in Massivholzbauweise errichtet und es werden ebenfalls nachhaltige Baustoffe verwendet.

Mit dem Neubau übernimmt die Ortsgemeinde eine Vorreiterrolle und zeigt, wie Gebäude zeitgemäß und ressourcenschonend gebaut werden können.



Seniorengerechte Wohnungen – 4 Häuser unter einem Dach

Die Gemeinde hat in der Wiesenstraße ein sehr schön gelegenes Grundstück erworben, das bereits mit einem rechtsgültigen Bebauungsplan belegt ist, zur Errichtung eines seniorengerechten Wohnbereiches – 4 Häuser unter einem Dach – kompakte Wohnungen und großzügige Gemeinschaftsflächen.

Die Planung ist so weit fortgeschritten, dass gerade ein Leistungsverzeichnis für einen möglichen Investor er-

arbeitet wird. Die Wohnlage ist hervorragend gelegen, direkt angrenzend an eine Grünzone und ein verbindendes Baugebiet. Es ist erweiterbar um ein Wohnhaus, das ebenfalls im Eigentum der Gemeinde steht. Die Entfernungen in der Gemeinde sind so übersichtlich, dass die Lage der Gebäude hervorragend vermittelt zwischen ruhiger Wohnlage und Integration in das Dorfgeschehen. Wir haben hier ein Beispielfoto, wie die Anlage später ausgebaut werden könnte.



4 Häuser Unter einem Dach

Kompakte Wohnungen und
großzügige Gemeinschaftsflächen

- 20 Wohnungen gesamt 966m²
- 16 2-Zi-Wohnung 44,42m² (Durchschnitt)
- 4 3-Zi-Wohnung 63,68m² (Durchschnitt)
- Gemeinschaftsflächen 123m²
- Erschließungsflächen 150m²
- 2 Treppenaufgänge mit Aufzug
- 130m² Dachterrasse
- 150 m² Terrasse im EG
- 20 Stellplätze
- KfW40-Plus Standard
- QNG-Qualitätssiegel
- Wohnraumlüftung mit Wärmerückg.
- Smart-Home / KNX
- Hausnotruf



Energieentwicklung

Die Gemeinde unterstützt nach wie vor die Förderung erneuerbarer Energien. Über die Förderrichtlinien für private Investitionen in Photovoltaik, energetische Sanierung, Fenster, Heizung etc. konnten seit 2021 mehr als 100 private Maßnahmen, die dem Klimaschutz dienen, gefördert werden. Über 155.000 € wurden bisher ausbezahlt.

Gemeinsam mit der Verbandsgemeinde werden wir uns auf den Weg machen, eine Wärmeplanung für den Ort zu erarbeiten. Die Ergebnisse werden im nächsten Jahr vorgestellt. Die Gemeinde hat die Ausstattung der gemeindeeigenen Gebäude mit Photovoltaik geprüft und Aufträge werden erteilt.



Unser Dorf hat Zukunft

Nachdem unsere Gemeinde beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Gebietsentscheid den 5. Platz belegte und am 19.09.25 bei der Siegerehrung in Landstuhl die Urkunde entgegennahm, ging es weiter in die nächste Runde zum Landesentscheid. Die Landesjury hat sich beim Besuch am 01.10.25 von unserer Gemeinde überzeugt und hat Bornheim von drei **Goldgemeinden** den **2. Platz** beschert. Die Bewertung fiel folgendermaßen aus:

Zweiter Preis – Bornheim (Landkreis Südliche Weinstraße) Bornheim zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie eine Gemeinde wachsen und sich gleichzeitig ihre Seele, ihren Zusammenhalt und ihre Lebensqualität bewahren kann. Das „Storchendorf“ steht sinnbildlich für gelebte Gemeinschaft, für ein Miteinander, in dem niemand allein bleibt. In Bornheim sind die Wege kurz – räumlich, sozial und menschlich. Zwischen Jung und Alt, zwischen Vereinen, Kirchen und Initiativen bestehen enge Verbindungen, die durch aktives Engagement und herzliche Nachbarschaft getragen werden. Kinderhort, Kinderinitiative, Jugendfeuerwehr und Landfrauen arbeiten Hand in Hand mit Seniorentreffs, Mittagstischen und ehrenamtlichen Helfern. Diese Vielfalt an Angeboten, getragen von 17 aktiven Vereinen, macht Bornheim zu einem Ort lebendiger Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung. Besonders beeindruckt das hohe Maß an sozialer Verantwortung und die generationsübergreifende Integration. Bornheim hat den „Generationenvertrag“ zu einem Gemeinschaftsprinzip erhoben, das im gesamten Dorf spürbar ist – vom neuen, barrierefreien Kinderhort bis zur geplanten seniorengerechten Wohnanlage. Barrierefreiheit ist hier gelebte Realität, ergänzt durch innovative Mobilitätsangebote wie die Fahrrad-Rikscha. Auch in der baulichen und gestalterischen Entwicklung überzeugt Bornheim durch Weitsicht

und Liebe zum Detail. Das laufende Projekt der neuen Ortsmitte steht für nachhaltige Baukultur mit Naturbaustoffen, moderner Energieeffizienz und klug geplanter Innenentwicklung. Zugleich achtet die Gemeinde konsequent auf die Bewahrung ihres historischen Ortskerns und die Pflege ihres attraktiven Ortsbildes – sichtbar in kunstvoll gestalteten Straßenlaternen, dem Saubrunnen und der Integration von Kunst im öffentlichen Raum. Ökologie und Nachhaltigkeit sind fest im Selbstverständnis der Gemeinde verankert. Bornheim ist nicht nur „Storchendorf“, sondern auch Vorbild im Arten- und Naturschutz. Mit dem Storchenzentrum, der Aktion „Pfalzstorch“, den „Eh-Da-Flächen“ zur Förderung der Biodiversität und dem Engagement des Vogelschutzvereins wird Natur erlebbar und geschützt. Zahlreiche Blühstreifen, Streuobstwiesen und klimaangepasste Pflanzungen schaffen wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna – und prägen das freundliche, grüne Ortsbild. Durch eigene Förderrichtlinien für Photovoltaik und energetische Sanierung, die Nutzung von Wärmepumpentechnik und den bewussten Einsatz regionaler Baustoffe beweist Bornheim zudem, dass Klimaschutz und Lebensqualität kein Widerspruch sind. Mit seinem klar strukturierten, fortschrittlichen Entwicklungskonzept, der vorbildlichen sozialen Integration, der kulturellen Lebendigkeit und seinem hohen ökologischen Anspruch hat Bornheim die Jury in allen Bereichen überzeugt. Bornheim ist ein Ort, der Gemeinschaft lebt, Innovation fördert und Verantwortung übernimmt – ein Dorf mit Herz, Verstand und Zukunft.

Am 21.11.25 konnte eine Delegation des Dorfes in Neustadt im Saalbau die Urkunde entgegennehmen. Wir können alle gemeinsam stolz sein auf die Entwicklung unserer Gemeinde und wir freuen uns schon jetzt auf die Teilnahme am Bundesentscheid.



Streuobstwiese

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Kulturlandschaften Mitteleuropas. Sie verbinden traditionelle Obstbaukultur mit ökologischer Vielfalt und bieten Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Damit diese einzigartige Landschaftsform erhalten bleibt, ist eine regelmäßige und fachgerechte Pflege unverzichtbar. So erhielten auch die Bäume (Apfel, Birne, Pflaume, Kirsche, Mirabelle und Quitte) unserer Streuobstwiese



(westlich des Vogelweiher) am Samstag, 05.04.25 wieder ihren „Pflegeschnitt“. Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit des Natur- und Vogelschutzvereins, den Schutz von Umwelt und Natur voranzubringen, wird hier aktiv umgesetzt.

Aktion Saubere Landschaft

Am Samstag, 22.03.25 waren bei gutem Frühlingswetter wieder viele Helferinnen und Helfer unterwegs, um unsere Gemarkung von Unrat und Müll zu befreien.

Mehr als eine halbe Tonne wurde eingesammelt. Es ist immer wieder toll, dass auch viele Kinder mit Freude und Enthusiasmus dabei sind. Es ist von unschätzbarem Wert, dass die Eltern mit ihren Kindern an diesem Tag für die Gemeinschaft arbeiten und so bereits in jungen Jahren die Themen Umweltschutz und illegale Müllentsorgung thematisiert werden.

Selbstverständlich gab es um die Mittagszeit nach getaner Arbeit einen Abschluss mit guter Verpflegung. Der Arbeitseinsatz in der Gemeinschaft hat gezeigt, dass gemeinsames Arbeiten und anschließend gemeinsam essen und trinken auch Spaß bringen kann.



Volkstrauertag

Kranzniederlegung an Volkstrauertag

Am Sonntag, 16.11.25 fand anlässlich des Volkstrauertages eine feierliche Kranzniederlegung durch eine Abordnung der Feuerwehr und der Reservistenkameradschaft der Bundeswehr am Ehrenmal auf dem Friedhof statt. Ortsbürgermeisterin Elke Thomas erinnerte in ihrer Ansprache an die Opfer von Krieg, Gewalt und Terror sowie an die Menschen, die ihr Leben in den Weltkriegen und in bewaffneten Konflikten der Gegenwart verloren haben. Bildnisse aus dem 17. und 20. Jahrhundert zeugen davon, dass wir Menschen immer wieder an uns arbeiten müssen, um ein friedliches Zusammenleben zu erreichen. Sie hob die Bedeutung des Volkstrauertages als Mahnung zu Frieden, Toleranz und internationalem Miteinander hervor und erinnerte daran, dass das Gedenken nicht nur der Vergangenheit gilt, sondern auch Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft einfordert. Musikalisch wurde die Feier von der Chorgemeinschaft Concordia und den Fanfaren des Herxheimer Fanfarenzugs umrahmt. Der Volkstrauertag ist seit 1952 ein offizieller Gedenktag in Deutschland.



Würdigung der Ehrenbürger

In einer Feierstunde am Sonntag, 09. Februar 2025, würdigte die Gemeinde im Beisein der Angehörigen und Freunde die Ehrenbürger Dieter Hörner, Albert Hornbach und Erhard Groß. Drei namhafte Persönlichkeiten, die sich um die Ortsgemeinde besonders verdient gemacht haben. Um an ihr Leben und Wirken zu erinnern, wurden ihre Portraits im Ratssaal des Rathauses dauerhaft platziert.



Bornemer Kerwe

Vom 05. bis 08. September wurde am Kerweplatz rund um das Dorfgemeinschaftshaus die St. Laurentius-Kerwe gefeiert, die von Ortsbürgermeisterin Elke Thomas zusammen mit Weinprinzessin Lea Hecky mit 100 Freischoppen aus dem Fass unter den Klängen der Stadtkapelle Landau eröffnet wurde. Autoscooter, Schiffschaukel, Süßwaren u.v.m. warteten auf Groß und Klein.



Die Bornheimer Vereine und Institutionen hatten auch in diesem Jahr wieder ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Kerweprogramm vorbereitet.

Der besondere Dank der Ortsbürgermeisterin galt der Feuerwehr Bornheim, die über drei Kerwe-Tage ein musikalisches Angebot bereithielt und selbstverständlich traditionell die Gäste mit gutem Essen und Trinken versorgte. Ein weiterer Dank ging an die Landfrauen, die Kinderinitiative, das Team der Bücherei, den Freundeskreis Die Wachthäuser, den Elternbeirat des Kindergartens, den Förderverein der Grundschule und an alle, die zum Gelingen des Festes engagiert und begeistert beitrugen. Das schöne Wetter hatte wieder viele Besucher nach Bornheim gelockt.



Der Kerwesonntag begann mit der „Kerch uf Pälzisch“, für die Kleinen war der Kasper mit einer neuen Geschichte ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen und das Ponyreiten wurde sehr gut angenommen. Natürlich durfte der Oldtimerumzug am Samstag genauso wenig fehlen wie das Rad-

rennen „Rund um den Saubrunnen“. Schon seit vielen Jahren zeigen auch die Kinder ihre Fertigkeiten beim Laufrad-, Bambini-Cup- oder dem Fette-Reifen-Rennen. Nahezu 100 Kinder haben sich daran beteiligt und jedes Kind konnte sich eine Medaille sowie ein Präsent aus den Händen der Ortsbürgermeisterin holen.

Bei herrlichem Spätsommerwetter klang die Kerwe am Montagabend bei geselligem Beisammensein aus.



Seefeldt hat Unternehmer Albrecht Hornbach zum Empfang ins Kreishaus eingeladen

Im Februar dieses Jahres hatten Landrat Dietmar Seefeldt und Christian Burkhart, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels, den Unternehmer Albrecht Hornbach aus Annweiler für die Wirtschaftsmedaille des Landes Rheinland-Pfalz vorgeschlagen. Die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt nahm den Vorschlag an und verlieh Albrecht Hornbach bei einer Feierstunde in Mainz die Medaille – für seine herausragenden Verdienste um die Wirtschaft des Landes. Da Landrat Seefeldt terminbedingt in Mainz nicht dabei sein konnte, lud er Albrecht Hornbach und seine Familie ins Kreishaus in Landau ein.

Bei dem kleinen Empfang zu Ehren Albrecht Hornbachs würdigte der Landrat nicht nur den unternehmerischen Weitblick des Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Hornbach Baumarkt AG und Vorstandsvorsitzenden der Hornbach Management AG, sondern auch dessen soziales Engagement. „Das Wirken von Albrecht Hornbach ist beeindruckend, denn es verbindet Wirtschaftskraft mit sozialer Verantwortung. Es schafft Arbeitsplätze und stärkt unsere Region, wofür wir als Landkreis sehr dankbar sind.“ Neben einem Wein- und Sektgeschenk des Landkreises durfte sich Albrecht Hornbach über eine Überraschung musikalischer Art aus den Reihen seiner eigenen Familie freuen: Enkelin Leni Hornbach, Schülerin der Kreismusikschule SÜW und zuletzt sehr erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auch auf Bundesebene, sang ihrem Großvater zwei Lieder und begleitete sich selbst auf dem Flügel.

Grußworte sprachen Elke Thomas, Ortsbürgermeisterin von Bornheim, und Carmen Winter, Stadtbürgermeisterin von Annweiler am Trifels. In Bornheim hatte der Vater von Albrecht Hornbach, Otmar Hornbach, im Jahr 1968 den ersten kombinierten Bau- und Gartenmarkt Europas eröffnet. Dort hat die Konzernzentrale noch heute ihren Sitz. In Annweiler ist die Familie Hornbach heimisch. Auch Kreisbeigeordneter Werner Schreiner und Ulrich Böck, Beigeordneter der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels, waren im Kreishaus zugegen, um Albrecht Hornbach zur Wirtschaftsmedaille zu gratulieren.

Der Geehrte bedankte sich herzlich für den Empfang sowie die anerkennenden Worte und wies darauf hin, dass die

Erfolge nicht allein die seinen seien, sondern die der Mitarbeitenden der Hornbach-Unternehmensgruppe.

Vom Bauingenieur zum Konzernchef

Auch auf den beachtlichen beruflichen Werdegang Hornbachs ging der Landrat in seiner Begrüßung ein. So übernahm Hornbach nach seinem Studium zum Diplom-Bauingenieur in Karlsruhe und seiner anschließenden Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität in Kaiserslautern 1984 die technische Leitung sowie die Büroleitung eines Ingenieurbüros für Tragwerksplanung. 1987 trat er als Geschäftsführer der HGV HORNACH Grundstücksentwicklung und Vermögensverwaltung GmbH in Annweiler in eine Sparte des von seinem Urgroßvater gegründeten Familienbetriebs ein. 1991 übernahm er die Stelle des Leiters der Bauabteilung HORNACH-Baumarkt AG in Bornheim. „Seit 1998 steht Albrecht Hornbach an der Spitze des Unternehmens und hat den Familienbetrieb aus der Südpfalz heraus zu einem internationalen Handelskonzern mit 170 Märkten in neun europäischen Ländern und rund 25.000 Mitarbeitenden entwickelt“, berichtete Landrat Seefeldt.

Engagement übers Unternehmen hinaus

Seit 2015 engagiert sich Albrecht Hornbach als Präsident der Industrie- und Handelskammer Pfalz, wo er sich insbesondere für Bürokratieabbau, effiziente digitale Verwaltung und die Stärkung des Mittelstands in Rheinland-Pfalz einsetzt. Seit 2017 ist er Rumänischer Honorargeneralkonsul für die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland, zuvor war er seit 2011 Honorarkonsul. Darüber hinaus ist er Vorsitzender der Stiftung Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und Vorsitzender des Hochschulrates der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau. Auch im Vorstand des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e. V. ist der Unternehmer aktiv. Mit der Stiftung „Menschen in Not“ unterstützt er Mitarbeitende der Hornbach-Unternehmensgruppe in schwierigen Lebenssituationen und setzt sich überdies für die Förderung von Kunst, Musik und Wissenschaft ein.

Herausgeberin: Kreisverwaltung Südliche Weinstraße,
An der Kreuzmühle 2 | 76829 Landau

Landrat Dietmar Seefeldt (Fünfter von links) hatte Albrecht Hornbach (links daneben) gemeinsam mit Bürgermeister der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels Christian Burkhart für die Wirtschaftsmedaille des Landes vorgeschlagen. Im Kreishaus gab er nun einen Empfang für den Unternehmer und seine Familie, zu dem auch weitere Gratulanten geladen waren. Foto: KV SÜW



Volles Haus bei „Deutschland singt und klingt“ am 3. Oktober im Dorfgemeinschaftshaus in Bornheim

Zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober hieß es auch im Landkreis Südliche Weinstraße wieder „Deutschland singt und klingt“. Bundesweit kommen Menschen jedes Alters an diesem Tag zusammen, um miteinander zu singen. Zum vierten Mal beteiligte sich der Landkreis zusammen mit seinen Kooperationspartnern, dem Chorverband der Pfalz e. V. und dem Kreischorverband Südpfalz e. V., an der bundesweiten Aktion „Deutschland singt und klingt“ mit einem generationen- und kulturübergreifenden offenen Singen. Rund 250 Gäste waren der Einladung von Landrat Dietmar Seefeldt in das Dorfgemeinschaftshaus in Bornheim gefolgt. Neben deutschem Liedgut wie der Nationalhymne und „Die Gedanken sind frei“ erklangen auch pfälzische Stücke wie „Pfälzer Wind“ und „Auf, ihr Brieder in die Palz“ sowie englische Titel, unter anderem „One Way Wind“. Der Chor „Herztöne“ unter Leiter Peter Kusenbach sorgte dabei – unterstützt von Live-Musikern – für beste Stimmung. Die Chorgemeinschaft Concordia aus Bornheim verpflegte die Gäste.

„Die Freude am gemeinsamen Singen bekannter Lieder verbindet unser Land. Und dass Singen kraftvoll zusammenhält und Zuversicht schenken kann, wissen wir doch alle“, sagte Landrat Dietmar Seefeldt bei seiner Begrüßung. Gerade in der heutigen Zeit sei es wichtig, ein Zeichen für die Gemeinschaft zu setzen. Bornheim war bereits zum zweiten Mal Gastgeber für diese schöne Veranstaltung.

Eine besondere Ehre kam Chorleiter Peter Kusenbach zu teil: Er erhielt von Landrat Seefeldt die Goldene Wappennadel des Landkreises Südliche Weinstraße. Damit werden Persönlichkeiten im Kreis SÜW ausgezeichnet, deren Leistungen besonders beispielhaft und aner kennenswert



Peter Kusenbach (rechts), unter anderem Leiter des Chors „Herztöne“, der bei „Deutschland singt und klingt“ vertreten war, bekam von Landrat Dietmar Seefeldt die Goldene Wappennadel des Landkreises Südliche Weinstraße überreicht.

sind. Als Mann mit vielen Ideen und als Glücksgriff für die singfreudigen Menschen in der Region – ob Erwachsene oder Schülerinnen und Schüler – bezeichnete Seefeldt den 72-jährigen Kusenbach, der bereits seit 50 Jahren als Chorleiter aktiv ist. Teilweise von bis zu elf Ensembles!

Die Ehrengäste Marcel Schwalí (stellvertretender Chorverbandspräsident der Pfalz), Eva Ziegler (stellvertretende Vorsitzende des Kreischorverbands Südpfalz e. V.), Bornheims Ortsbürgermeisterin Elke Thomas, Klaudia I. und Johannes I. (Weinhoheiten der Südlichen Weinstraße), „Herztöne“-Chorleiter Peter Kusenbach, Olga Sartison, Leiterin der Chorgemeinschaft Concordia, und Concordia-Vorsitzender Karlheinz Rectanus, zündeten mit dem Landrat jeweils eine Kerze an und hielten gemeinsam in Erinnerung an die friedliche Revolution, die zur deutschen Einheit führte, einen Moment inne – bevor der Abend dann zum fröhlichen Sing-Event wurde und gesellig ausklang.



Das Anliegen des Bündnisses hinter der bundesweiten Initiative „Deutschland singt und klingt“ ist es, der friedlichen Revolution und dem Mauerfall bei einer öffentlichen Feier generationsübergreifend zu gedenken und die Bedeutung dieser Ereignisse zu würdigen. Dies soll auch ein Zeichen der Dankbarkeit und der Hoffnung sein, dass das Land aus Einheit und gelebtem Miteinander heraus kraftvoll gestaltet werden kann.

Das Dorfgemeinschaftshaus in Bornheim war zur Singveranstaltung „Deutschland singt und klingt“ sehr gut besucht. Foto: Dieter Hamann



Ein bewegtes Jahr für die Weißstörche in der Pfalz

Das Storchennjahr 2025 brachte für Rheinland-Pfalz eine Mischung aus erfreulicher Stabilität und neuen Fragen. Mit rund 700 Brutpaaren blieb der Bestand auf stabilem Niveau – ein deutliches Zeichen für die erfolgreiche Wiederansiedlung in der Region. Dennoch fiel der Bruterfolg mit ca. 880 Jungvögeln und einem Durchschnittswert von 1,3 Jungen pro Brutpaar (JZa) unter den Erwartungen aus. Im Regelfall sollte die Nachwuchszahl bei 2 Jungtieren pro Storchennpaar liegen, um eine weiterhin konstante Population zu halten.

Auch in Bornheim ist der Weißstorch fester Bestandteil des Dorflebens. 39 Horstpaare wurden 2025 gezählt, die 44 flügge Jungvögel großzogen. Der Bruterfolg liegt damit bei 1,1 Jungen pro Paar – leicht unter dem Landeschnitt, aber weiterhin stabil.

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr, als starke Niederschläge um Pfingsten die Hauptursache vieler Brutverluste

waren, lässt sich 2025 keine allgemeingültige Erklärung finden. Auffällig ist, dass selbst eng benachbarte Landkreise sehr unterschiedliche Bruterfolge zeigen. Mögliche Ursachen wie lokale Störungen, Müll oder Unfälle stehen im Raum und zeigen, wie individuell und regional begrenzt die Faktoren für eine erfolgreiche Brut sind. Immer deutlicher treten jedoch Plastikgummis als Ursache für geschwächte oder gar verhungerte Jungtiere ins Blickfeld. Schon seit Jahren arbeitet das Storchenzentrum mit vielen ehrenamtlich aktiven Menschen an Aufklärung und Dokumentation; in der Storchenscheune nehmen pflegebedürftige Störche aufgrund von Plastikmüll zu.

Die Entwicklung zeigt weiterhin, wie wichtig die genaue Erfassung der Brutdaten bleibt. Nur mit einer systematischen Dokumentation können wir Zusammenhänge erkennen und gezielt reagieren. Insgesamt belegt das Jahr 2025 erneut, dass die kontinuierliche Bestandserfassung und wissenschaftliche Auswertung das Fundament für effektiven Storch- und Artenschutz bilden.

Erfreulich war die umfassende Sanierung der Storchenscheune: Die Gemeinde Bornheim ersetzte das alte Holztor durch eine massive Wand mit Eingangstür, im Innenraum wurden Wände und Decke neu gestrichen, die Wasseranschlüsse erneuert und ein Durchlauferhitzer installiert. Auch außen erhielt die Scheune eine neue, frisch verputzte und gestrichene Ansicht. Christian Reis, Mitarbeiter der Ortsgemeinde, hat die Scheune mit der Neugestaltung des „Stochenbildes“ verschönert.

Die Aktion PfalzStorch e. V. rüstete die Pflegestation zusätzlich mit einer neuen und modernen Edelstahlküche mit großer Arbeitsfläche und Hochschrank aus. Das Logo an der Außenwand wurde erneuert, die sichtbaren Dachhölzer frisch gestrichen und auch das angelagerte Bürogebäude überarbeitet. Damit ist die Storchenscheune bestens für die 1050-Jahrfeier Bornheims im kommenden Jahr gerüstet.

Auch das Storchenzentrum Bornheim blickt auf ein aktives Jahr 2025 zurück. Seit Ende 2024 gehört es zum Partnernetzwerk „Nachhaltiges Reiseziel – Deutsche Weinstraße“. Im November 2025 fand ein gut besuchtes Partnernetzwerktreffen statt, was zu neuen Kontakten und neuen, kreativen Ansätzen für den Tourismusbereich führte.

Im September wurde zudem die Rezertifizierung der Barrierefreiheit „Reisen für alle“ erfolgreich abgeschlossen. Diese gilt für die nächsten drei Jahre. Passend dazu fanden im Sommer erstmals zwei Blindentouren im Storchenzentrum statt – ein neues Format, das auf positives Feedback stieß.

Weiterhin fand das beliebte Sommerferienprogramm des Netzwerks Umweltbildung in Kooperation mit dem Storchenzentrum in der Grillhütte in Offenbach statt.

Abgerundet wurde das Angebot kulturell durch Fotoausstellungen von Simone Friedrich und Erich Hepp, die die





Besucher mit eindrucksvollen Naturmotiven und Fotovorträgen begeisterten.

Das Interesse der Besucherinnen und Besucher an der Ausstellung des Storchenzentrums blieb hoch, was sich an den Besucherzahlen bis November 2025 ablesen lässt, denn rund 2.200 Menschen besuchten dieses. Darunter waren über 900 Kinder und Jugendliche, die im Rahmen von pädagogischen Programmen den Ort als nachhaltigen LernOrt erlebten. Etwa 200 Teilnehmende nutzten die digitalen Actionbound-Rallyes, um unabhängig von den Öffnungszeiten und Führungen den Ort mit seinen Storchennestern zu entdecken. Neu hinzugekommen ist in diesem Jahr die Einföhrung der Buchungsplattform „Regiondo“, über die man die Teilnahme an Führungen bequem von zuhause buchen kann.

Aufgrund steigender Spontanbesucher wurden die Öffnungszeiten im Storchenzentrum über die Sommermonate ausgeweitet. So hat die Ausstellung zukünftig von Mitte März bis Mitte Juli auch an Samstagen von 14 – 17 Uhr geöffnet. Die Ausstellungsräume sind dann montags, mittwochs, samstags und sonntags für Besucher geöffnet.

Der Gerhard-Postel-Preis 2025 ging an die Interessengemeinschaft Queichwiesen für ihren langjährigen Einsatz

zur Erhaltung der Wiesen durch nachhaltige Nutzung und fortgesetzte Bewässerung. Damit leistet die IG Queichwiesen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in diesem wertvollen Lebensraum.

Die Wiederansiedlung des Weißstorchs verlief von Beginn an parallel zur Reaktivierung der Wiesenbewässerung. Beides profitiert voneinander, was man auch an der Gestaltung der Dauerausstellung nachvollziehen kann. Im Storchenzentrum befindet sich ein Funktionsmodell der Wiesenbewässerung, welches interaktiv gesteuert werden kann und in dieser Art einzigartig ist.

Für die Unterstützung der Aktion PfalzStorch e. V. und des Rheinland-Pfälzischen Storchenzentrums bedanke ich mich im Namen des Vereins bei Landrat Dietmar Seefeldt, der Bürgermeisterin Elke Thomas und den Mitgliedern des Gemeinderats. Weiterhin möchte ich allen interessierten und engagierten Bornheimern Danke sagen für das große Interesse an den Störchen und das Engagement immer wieder zu helfen und zu unterstützen.

Mit vielen Grüßen
Jessica Lehmann



Fotoausstellungen



Gerhard-Postel-Preis



Bogenschützenverein

In 2025 gab es wieder einige sportliche Erfolge: Bei der Kreismeisterschaft gewannen in drei Altersklassen, Nick Helwich siegte in der Schülerklasse, Christian Leimbrink in der Schützenklasse und Herrmann Hahnfeld bei den Senioren. Erfreulicherweise war Nick auch bei der Landesmeisterschaft in seiner Klasse erfolgreich und gewann die Bronzemedaille. Bei den Rundenkämpfen war eine Blankbogenmannschaft (ohne Visier und Stabilisatoren) gemeldet und konnte sich wieder im Mittelfeld behaupten. In der Hallensaison wird wieder eine Recurve-Mannschaft gemeldet.

Für die Hallensaison gibt es in diesem Winter eine Verbesserung bei den Trainingszeiten. In Absprache mit dem SV

Bornheim kann jetzt auch mittwochs ab 18:30 Uhr trainiert werden, was unseren Jugendlichen (und deren Eltern!) sehr entgegen kommt.

Wir danken nochmals unserer Ortsgemeinde für die Unterstützung bei der Pflege des Schießgeländes (Rasen- und Heckenschnitt) durch Mitarbeiter der Verbandsgemeinde.

Für weitere Informationen besteht unverändert unsere Homepage www.bsv-bornheim.de, dort gibt es bei Interesse zum Probeschießen auch ein Meldeformular: kontakt@bsv-bornheim.de

Dr. Helmut Schmidt, Vorsitzender



Bornheimer Boule Club „Nooh Draa“ Boule-Saison 2025

Im Ligabetrieb des Pétanqueverbandes Rheinland-Pfalz (PVRLP) konnte die erste Mannschaft (BBC1) in der Rheinland-Pfalz-Liga einen sehr guten 3. Platz (von 10 Mannschaften) erreichen und hatte vor dem letzten Großspieltag zumindest rechnerisch noch eine Chance auf die Meisterschaft. Für die kommende Saison stehen bereits vier hochkarätige Neuzugänge fest, ein Angriff auf die Spitze sollte nun im Bereich des Machbaren sein.

Die zweite Mannschaft (BBC2) belegte in der Bezirksliga Süd einen 5. Platz (von 8 Mannschaften) im Niemandsland der Tabelle mit einem ausgeglichenen Verhältnis von 7 Siegen und 7 Niederlagen.

Die Planungen für die neue Saison sind sehr positiv verlaufen, vier hochkarätige Spieler:innen werden die erste Mannschaft verstärken. Ein Angriff auf den Meistertitel in

der Landesliga scheint ein realistisches Ziel zu sein. Auch die 2. Mannschaft wird dadurch stärker werden und ein Aufstieg sollte hier als Saisonziel selbstbewusst ausgegeben werden können.

Neben der Ausrichtung von insgesamt zwei Liga-Großspieltagen wurden auch wieder zwei Turniere im Bornheimer Boulodrom mit gutem Zuspruch veranstaltet, wie gewohnt im Frühsommer das Storchennest-Turnier (Formation Triplette, 3:3) und im Spätsommer das Saubrunnen-Turnier (Formation Doublette, 2:2). Daneben wurden von Januar bis März monatlich kleinere Winterturniere für alle abgehärteten Boulespieler veranstaltet.

Ein besonderer Höhepunkt in 2025 war die Inbetriebnahme der neuen Küche und der Möglichkeit, direkt über Klappen den Verkauf von Speisen und Getränken abwickeln zu können. Das erleichtert ungemein die Arbeit bei Veranstaltungen wie Turnieren oder Großspieltagen. Der Baubeginn des neuen Anbaus sowie den neuen Toilettenanlagen war bereits in 2020. Endlich konnte auch der letzte Schritt vollzogen werden.

Wir laden alle, die Interesse an dem Spiel mit den Eisenkugeln haben, herzlich zum Spielbetrieb dienstags- bzw. freitagabends in das Boulodrom in Bornheim ein. Wir haben immer Kugeln zum Ausleihen parat und führen gerne

in die Faszination Boule ein. Auf unserer Webseite haben wir ausgewählte Videos verlinkt, die hoffentlich einen ersten Einblick für unsere Leidenschaft übermitteln können.

Für den Bornheimer Boule Club

„Nooh Draa“ e. V.

Thomas Besser
1. Vorsitzender



BSG Bornheim

Der Kegelveerein der BSG Bornheim ist mit 27 Mitgliedern einer der letzten aktiven Kegelveereine in der Südpfalz. Austragungsort der Rundenspiele ist seit jeher der Freizeitcenter Bornheim. Aktuell wird der Spielbetrieb in den Rheinland-Pfalz-Ligen 2 und 4 von 16 aktiven Mitgliedern aufrechterhalten. Im Vergleich zur Vorsaison konnten wir zwei Neuzugänge vermelden. Arnold Pozsgay und Daniel Decker tragen in der aktuellen Saison unsere Farben und verstärken beide Mannschaften.

Unsere beiden aktiven Mannschaften sind als Mixed Teams gemeldet. Somit können Männer und Frauen die Wettkämpfe gemeinsam bestreiten. Auf diese Weise möchten wir auch kegelbegeisterten Damen die Chance geben in unserem Team auf Wettkampfebene zu spielen. Trainingszeiten sind immer dienstags von 15:00 bis 20:00 Uhr im Freizeitcenter. Interessierte Kegler und Keglerinnen sind jederzeit herzlich eingeladen. Gerne könnt ihr uns auch vorab über unseren Facebook- und Instagram-Kanal kontaktieren.

Von links. Hinten: Oliver Klein, Arnold Pozsgay, Jörg Schlemilch, Andreas Kauf, Max Hollinger; Mitte: Alexander Frahry, Bernd Hundemer (†), Franz Hirsch, Wolfgang Weschler, Daniel Decker, Marc Frahry; Vorne: Josef Zink, Gerhard Weschler, Alexander Walther, Uwe Längle, Peter Weschler

Die Sportkegler der BSG Bornheim spielten in der Runde 2024/25 mit der 1. Mannschaft in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga und der 2. Mannschaft in der Landesklasse B.

Die 1. Mannschaft konnte den Abstieg erst am letzten Spieltag mit einem Sieg gegen den feststehenden Meister aus Monsheim verhindern. In der laufenden Runde 25/26 sind wir bisher ungeschlagen, mit 4 Siegen aus 4 Spielen auf dem 1. Tabellenplatz. Zudem konnte in der



ersten DKBC-Pokalrunde die höherklassige TSG Haßloch besiegt und der Einzug in die zweite Runde erreicht werden. Auch hier erwartete uns mit der TSG Kaiserslautern ebenfalls ein höherklassiger Gegner.

Die 2. Mannschaft erspielte sich letzte Saison einen guten 5. Platz. Aktuell belegt die „Zweite“ mit zwei Siegen und einer Niederlage den 2. Tabellenplatz.

Zusätzlich zu Meisterschaft und Pokal nimmt die BSG hin und wieder an Sportkegeltournieren teil. Das wohl bekannteste Event in der Pfalz ist der Karlsberg Cup in Gerolsheim. Hier messen sich Sportkegler aus ganz Deutschland. Erwähnenswert ist hierbei, dass sogar Spieler aus der 1. Bundesliga an diesem Einzelspielerturnier teilnehmen. Beim letzten Karlsberg Cup konnte unser Spieler

Andreas Kauf einen herausragenden 6. Platz mit 632 LP erzielen und ließ einige Bundesligaspieler hinter sich. Dieses Jahr werden wir mit 8 Startern in Gerolsheim antreten.

Für die laufende Saison werden wir „Schnupperkegeln“ für Kinder und Jugendliche anbieten. Aktuell sind wir noch in der Planung, werden aber über Amtsblatt und unsere Social Media-Kanäle die Termine bekannt geben.

Wir hoffen weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde und der Verbandsgemeinde bei den anstehenden Anliegen, damit die BSG Bornheim auch weiterhin als Sportverein in Bornheim bestehen kann.

Oliver Klein

Kegelfreundschaft BSG Bornheim - Altenstadt bei Vohenstrauß

Vom 18. Juni bis 22. Juni besuchten uns unsere Freunde aus Altenstadt. Nach der Ankunft am Mittwochabend verbrachten wir bei netten Gesprächen den Abend im Freizeitcenter. Donnerstags stand ein sportlicher Vergleich auf dem Programm, den die BSG Bornheim klar für sich entscheiden konnte. Nach dem Abendessen im Freizeitcenter klang der Abend gemütlich aus. Am Freitag machten wir uns auf den Weg nach Hauenstein für eine Wanderung zur Hauensteiner Hütte. Dort wurden wir vom Hüttenwirt versorgt, obwohl Ruhetag war. Hierfür nochmal vielen Dank! Danach ging es noch zum Paddelweiher, um sich etwas zu erholen. Der Abend wurde dann im Hof von Hans-Gerd Schlemilch mit einem deftigen Flammkuchenabend, der gut in Erinnerung bleibt, verbracht. Samstags fuhren einige zum Einkaufen nach Speyer. Der Rest machte sich nochmal auf den Weg auf die Madenburg, um diese bei bestem Wetter zu genießen und zu bestaunen. Zum Abschluss traf man sich wieder im Freizeitcenter. Am Sonntagmorgen wurden unsere Freunde aus Altenstadt auf dem Petershof Impflingen verabschiedet und machten sich wieder auf den Heimweg!

Vom 30. Juli bis 3. August machte sich eine Abordnung der BSG Bornheim auf den Weg zum Gegenbesuch bei unseren Kegelfreunden in Altenstadt bei Vohenstrauß! Den Mittwochabend verbrachten wir in unserer Pension, dem Grünen Baum, bei gutem Essen und tollen Gesprächen mit unseren Sportfreunden aus Altenstadt!

Donnerstags stand eine kleine Wanderung auf dem Programm. Es ging zum Goldlehrpfad nach Oberviechtach. Bei einer Führung wurde uns erklärt, wie es um die Goldwäscherei vor 100 Jahren stand und jeder durfte sich im Goldwaschen versuchen, mal mehr mal weniger erfolgreich. Abschließend kehrten wir in einen netten Biergarten zum Abendessen ein.

Freitags ging es zum Tagesausflug nach Tschechien mit einer kleinen Wanderung und abschließend zum Zäpfer in Eslarn-Bruckhof für eine deftige Vesperplatte! Den Abend verbrachten wir auf der Kegelbahn im Triff-Nix bei Manfred Hilburger und seinem Team!

Am Samstag waren wir Teil der Baumpflanzchallenge! Wir haben gemeinsam mit unseren Freunden aus Altenstadt zwei Bäume gepflanzt, die auch Zeichen unserer langjährigen Freundschaft sein sollte! Anschließend gab es, wie es sich für Bayern gehört, ein Weißwurstessen! Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Den Abend vor der Heimreise verbrachten wir mit den Keglern aus Altenstadt bei Emma im Grünen Baum!

Sonntagmorgens ging es nach einer kurzen Verabschiedung wieder auf die Heimfahrt nach Bornheim!

Wir hoffen, dass diese Freundschaft noch lange bestehen bleibt!

Jörg Schlemilch





Einsatz bei der Hobbykünstler-Ausstellung



Chorgemeinschaft Concordia

Das Sängerjahr begann mit der Mitwirkung beim Neujahrsempfang der Ortsgemeinde.

In den wöchentlichen Proben im Dorfgemeinschaftshaus bereiteten sich die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung ihrer Dirigentin Olga Sartisson intensiv auf das Mitwirken beim Jubiläumskonzert der Sängervereinigung Maximiliansau vor. Am 06.04. fand dieses in der Tullahalle unter dem Motto „Auf das Leben“, 40 Jahre Frauenchor statt. Da die Sängervereinigung ebenfalls unter der Leitung von Olga Sartisson steht, gab es auch einige gemeinsame Auftritte.

Bei den beiden Bingo-Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus übernahm der Chor die Bewirtung.

Am 03. Oktober hieß es „Deutschland singt und klingt“. Der Kreis SÜW hatte wieder zum gemeinsamen Singen ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Peter Kusenbach führte durch ein buntes Liedprogramm, bei dem die Teilnehmer ganz unterschiedliche Lieder unter Begleitung einer Band bestehend aus fünf Musiklehrern der Kreismusikschule gemeinsam sangen. Dabei waren Volkslieder, Popsongs und Pfälzer Lieder, z. B. „In einem kühlen Grunde“, „Griechischer Wein“ und „Auf ihr Brieder in die Palz“.

Die Gruppe „Herztöne“ aus Steinfeld sang allein und gemeinsam mit der Concordia Bornheim einige flotte Chorsätze. Es war eine gelungene Veranstaltung im vollbesetzten Dorfgemeinschaftshaus.

Bei der diesjährigen Hobbyausstellung übernahmen wir die Bewirtung und bei der Krippensaisoneneröffnung leisteten wir einen musikalischen Beitrag.

Wer gerne im Chor singen möchte und uns verstärken will, ist zu den wöchentlichen Proben mittwochs um 19 Uhr herzlich ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Im Frühjahr 2026 ist ein Konzert in der katholischen Kirche geplant. Der Vorsitzende Karlheinz Rectanus gibt gerne weitere Informationen unter 06348/7503.

Zum Ende des Jahres gibt es einen Wechsel. Dirigentin Olga Sartisson verlässt den Chor und Tobias Müller wird im Februar 2026 ihre Nachfolge antreten.





Diakonieverein Bornheim e. V.

Höhepunkt im Vereinsleben dieses Jahres war das 25-jährige Jubiläum als eingetragener Verein. In der Nachfolge des ökumenischen Krankenpflegevereins, der bereits mit Unterbrechung seit 1948 bestand, konstituierte sich der Diakonieverein als eingetragener Verein im Jahr 2000. Die vorgesehene 20-Jahrfeier fiel der Pandemie zum Opfer und so war am 28. Juni 2025 Anlass, das Jubiläum in festlichem Rahmen mit vielen Gästen im Dorfgemein-



schaftshaus zu feiern. Die beiden Ortsgeistlichen, die Pfarrer Geeck und Schulze, hielten eine ökumenische Andacht. Marcus Michel als Beigeordneter der Ortsgemeinde und Verbandsbürgermeister Axel Wassyl gratulierten ebenso wie Landrat Dietmar Seefeldt. Umrahmt und aufgelockert wurde die Feier durch ein Quartett des Zupforchesters Essingen mit festlicher, beschwingter Musik. Den Festvortrag „Die Geschichte der Krankenpflegevereine im Wandel der Zeit“ hielt der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für die Sozialstationen, Landesdiakoniepfarrer Albrecht Bähr. Vor seinem interessanten Referat verlieh er im Namen der Diakonie Deutschland Hedy Zimmer und Werner Zeidler für 25 Jahre Tätigkeit im Diakonieverein die höchste Auszeichnung der Diakonie, das Kronenkreuz in Gold. Hedy Zimmer ist seit Beginn Rechnerin und vor allem Ideengeberin für die Aktivitäten des Vereins.

Sei es die Aktion „Bornheim trifft sich – man isst gemeinsam“ oder das gemeinsame Frühstück, das sich großer Beliebtheit erfreut und regelmäßig bis zu 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstagmorgen im Dorfgemeinschaftshaus zusammenführt. Die nächsten Termine sind am 09.01.26 und 27.02.26 vorgesehen.

Die Filmabende „Winterzeit – Filmzeit“ sind zwar in der Werbung durch restriktive Maßnahmen eingeschränkt



worden, werden aber weiter mit anregenden Spielfilmen durchgeführt, die nächsten Male am 24.01.26 und 21.02.26. Die beiden Teile des Filmes „Hiwwe wie Driwwe“ führten trotz Eintrittsgeldes viele Besucher ins Dorfgemeinschaftshaus.

Seit 2006 bietet der Diakonieverein jeden 2. Montag im Monat einen Spieleabend ab 19 Uhr im Prot. Gemeindehaus Dammheim, Dorfstr. 17a, an. In den Monaten Oktober bis April findet der Spielertreff jeweils mittwochs 14:30 Uhr statt. Eingeladen sind alle, die Freude an Spielen haben und Partner suchen, die diese Freude mit ihnen teilen. Viele Spiele werden empfohlen zur Vorbeugung von Demenz/Alzheimererkrankung. Der Treffpunkt für Spieler*innen sorgt zusätzlich dafür, dass Struktur in den Alltagsablauf kommt. Außerdem sind die Abende eine gute Gelegenheit der Begegnung zwischen Älteren und der jungen Generation.

Der Vortrags- und Informationsabend befasste sich mit Hörgesundheit und Tinnitus. Referenten von Hörsysteme Landau zeigten auf, wie Hörminderungen den Alltag belasten können und wie man erfolgreich dagegen vorgehen kann.

Im März mussten wir unseren zweiten Vorsitzenden Lothar Cuntz, der stets für unseren Verein zur Stelle war, zu Grabe tragen. In der Mitgliederversammlung wurde Otmar Dietz an seiner Stelle gewählt.

Der Diakonieverein Bornheim e. V. sieht sich als Solidargemeinschaft im Sinne christlicher Nächstenliebe. Die Mitglieder des Diakonievereins unterstützen satzungsgemäß durch einen Großteil ihrer Mitgliedsbeiträge die Ökumenische Sozialstation Edenkoben-Offenbach-Herxheim e. V. Aufgabe des Diakonievereins ist neben der Altenhilfe die Durchführung von Informationsveranstaltungen. Auch für junge Familien ist es sinnvoll, Mitglied zu werden.

Zu allen Veranstaltungen wird jeweils im Amtsblatt und auf Plakaten eingeladen. Auf der Website des Diakonievereins finden Sie unter der Adresse „www.diakonieverein-bornheim.de“ die Termine und Näheres zu den Aktivitäten des Vereins.

Alle Veranstaltungen sind nicht nur für die Mitglieder des Diakonievereins sondern für alle Interessierten offen.





Freiwillige Feuerwehr

Feuer. Einsatz. Teamgeist.

Ein Jahr voller Action, Ausbildung und Nachwuchs-Power

Gasexplosion in Dammheim, Flächenbrand im Kreis, Katzenrettung im Dorf, Zeltlager am Clausensee und das 25-jährige Jubiläum unserer Bambinis – 2025 hatte es in sich! Zwischen ernstem Einsatz, viel Training und jeder Menge Teamgeist hat die Bornheimer Feuerwehr wieder gezeigt, was sie ausmacht: Engagement, Zusammenhalt und Herz für die Gemeinschaft.

Jahresauftakt mit Tradition

Unser Jahr startete mit der Tannenbaum-Aktion der Jugendfeuerwehr. Unsere Nachwuchskräfte zogen durchs Dorf und sammelten die alten Weihnachtsbäume ein. Eine schöne Aktion, die gleich zu Jahresbeginn zeigt, dass in Bornheim Anpacken keine Frage des Alters ist.

Übung macht den Lebensretter

Unser Schwerpunkt 2025: Ausbildung und Training im Bereich „Feuer“.

Gerade Brände sind für uns besonders gefährlich. Hier zählt jeder Handgriff, jedes Kommando, jede Sekunde. Deshalb hatten wir dieses Jahr einen Schwerpunkt auf Einsatzübungen in diesem Bereich gelegt.

Wie wertvoll dieses Training ist, zeigte sich Anfang Juli: Bei der Gasexplosion in Dammheim war die Bornheimer Wehr als zweite Einheit vor Ort. Dank perfektem Zusammenspiel gelang es, Nachbargebäude abzuschirmen und so Schlimmeres zu verhindern.

Vorbeugung ist besser als Löschen

Auch im vorbeugenden Brandschutz waren wir aktiv. Regelmäßige Objektbegehungen helfen, im Ernstfall schneller und sicherer zu reagieren. In diesem Jahr standen die Villa Toskana und das Wasserwerk der Gruppenwasserwerke auf dem Programm.

Und weil Feuerwehrarbeit nicht an der Ortsgrenze endet, engagieren sich einige unserer Mitglieder im Katastrophenschutzzug des Landkreises Südliche Weinstraße. Anfang Juli rückte der Zug zu einem Flächenbrand in Birkenhördt aus – mittendrin: Kameradinnen und Kameraden aus Bornheim.

Heiße Themen: Vegetationsbrände & Technik

Auch wenn 2025 kein Dürresommer war – das Thema Vegetationsbrandbekämpfung bleibt aktuell. In einer großen Übung trainierten Kräfte aus Bornheim und Offenbach neue Taktiken und Strategien, um im Ernstfall schnell und sicher zu handeln.

Mit 14 Einsätzen (Stand Anfang November) war 2025 alles andere als ruhig.

4x Brände, mehrere technische Hilfeleistungen, zwei Gasaustritte, Wasser im Keller, ausgetretenes Öl und eine vermisste Person, die erfolgreich gefunden wurde. Zwei Fehlalarme durch besorgte Bürger waren ebenfalls dabei. Das ist normal, wir haben kontrolliert und keine Gefahr für Leib und Leben feststellen können, zum Glück!

Und ja: Eine Katzenrettung aus dem Baum gab's auch – Premiere für einige von uns!

Ein regelmäßiges Einsatzstichwort sind Brandmeldeanlagen. Sie erkennen Brände frühzeitig und sorgen für Sicherheit bei Mitarbeitenden und Firmen. Sie sind aber auch sehr komplex und produzieren gelegentlich Fehlalarme oder alarmieren bei Störungen von Anlagenteilen.





Nachwuchs mit Power – 25 Jahre Bambinis!

Groß gefeiert wurde im Oktober das 25-jährige Jubiläum der Bambini-Feuerwehr Bornheim – eine der ältesten Bambini-Gruppen in Rheinland-Pfalz!

Zur Feier gab's eine Wander-Rallye durch Bornheim mit 16 Bambini- und Jugendgruppen. Seit einem Vierteljahrhundert steht die Bambini-Feuerwehr für Spaß, Teamgeist und Nachwuchsförderung – und das mit großem Erfolg.

Jugend mit Einsatz

Auch die Jugendfeuerwehr war 2025 wieder richtig aktiv.

Nach längerer Pause ging's im Juni ins Zeltlager am Clausensee – mit Lagerfeuer, Grillabend, Kletterpark und einem Besuch bei der Flugplatzfeuerwehr Zweibrücken.

Eine gemischte Gruppe aus Bornheimer Jugendlichen und Teilnehmenden aus der Verbandsgemeinde legte außerdem erfolgreich die Leistungsspanne ab – der höchste Leistungsnachweis der Jugendfeuerwehr in Rheinland-Pfalz.



Gemeinsam mit den Kameraden aus Dammheim waren wir auch in der Grundschule Dammheim-Bornheim unterwegs und erklärten den Kindern spielerisch, wie man sich im Brandfall richtig verhält.

Gemeinschaft, die trägt

Ohne Rückhalt läuft nichts: Der Feuerwehrverein St. Florian Bornheim bedankte sich im Dezember bei allen Helferinnen und Helfern, die das ganze Jahr über unterstützt haben – bei der Kerwe, beim Jubiläum oder hinter den Kulissen. Ihr seid unser Rückgrat!

Ausblick 2026

Das neue Jahr startet wieder mit Tradition und Teamgeist:

Am 10. Januar 2026 zieht die Jugendfeuerwehr Bornheim zur Tannenbaum-Aktion los. Also: Bäume abschnitzen und bis 10 Uhr rausstellen – und zusehen, wie der Nachwuchs anrückt. Außerdem haben wir die Dienstversammlung 2025 auf den 21. Februar gelegt.





Freundeskreis Die Wachthäusler



Das Jubiläumsjahr „30 Jahre Freundeskreis Die Wachthäusler e. V.“ neigt sich dem Ende zu. Wir wollen auf die Höhepunkte und Erfolge unseres Vereinslebens im Jahr 2025 zurückblicken. Auch im Jubiläumsjahr haben wir wieder viel bewegt, unsere Gemeinschaft

gestärkt und sind unserem Vereinsziel, Einrichtungen und Gemeinschaften sowie hilfsbedürftige Personen zu unterstützen, gerecht geworden.

Durch mehrere Veranstaltungen konnte eine stattliche Summe in Höhe von 5.500,- € ausgeschüttet werden. Bedacht wurde der Diakonieverein mit 300,- €, Familie Buckel mit 2.500,- €, die Grundschule für die Anschaffung einer Sitzgruppe für den Schulhof mit 1.500,- €, 500,- € gingen an den Verein in Fischbach und 200,- € spendeten wir an den Weihnachtspäckchenkonvoi von Round Table. 200,- € erhielt der Kirchenbauverein St. Laurentius. Die Weihnachtsfeier der Bornheimer Senioren wurde mit 300,- € bezuschusst.

Mit der Silvesternacht starteten wir ins Jubiläumsjahr. Die Bornemer Fasenacht am 21.02.25 unter dem Motto „Mit Helau durch die Galaxie“ ließ das Dorfgemeinschaftshaus fast aus den Nähten platzen. Beim Schlachtfest am 08.03.25 waren „De Härdscht“ alias Oliver Betzer und Mundart-Rezitator Erich Hoffmann zu Gast. Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres war die Benefizveranstaltung am 24.05.25 mit einem bunten Festprogramm mit Live-musik, Unterhaltung, einer Tombola, bei der es wertvolle Preise zu gewinnen gab und kulinarischen Köstlichkeiten vom Team um Patrick Hoffmann. Nach der gut besuchten Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am 03.06.25 waren die Teilnehmer zu einem Imbiss eingeladen. Karin Hechler wurde für weitere zwei Jahre in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Markus Biehler ist ihr Stellvertreter, Steffen Meinel übernimmt die Kassengeschäfte, Joachim Lehnert ist weiterhin Schriftführer und zu Beisitzern wurden Wolfgang George, Renate Brosam und Hedi Gütermann gewählt.



Fastnacht



Schlachtfest



Benefiz-Veranstaltung





Der Freundeskreis Die Wachthäusler veranstaltete am Kerwe-Sonntag, 07.09.25, vor dem Dorfgemeinschaftshaus einen Flohmarkt mit einer vielfältigen Auswahl an Artikeln und die traditionelle „Renn-Bratwurst“ am Kewemontag, 08.09.25, fand bei den zahlreichen Raddrenn-begeisterten wieder reißenden Absatz. Ein kleines Dankeschön an unsere Mitglieder war die Einladung



zur Weinprobe mit Traubenverkostung und leckerem Imbiss an der Weinlehrzeile am Knöringer Weg am Samstag, 13.09.25.

Ein „Adventskonzert der besonderen Art“ bescherte uns am 30.11.25 das Hoffmann-Hammer-Trio mit Reiner Möhringer in der voll besetzten Katholischen Kirche St. Laurentius.

Den Abschluss des Jahres bildete der Einsatz im weihnachtlich geschmückten Wachthäusler an den Adventswochenenden in der Krippensaison. Die Bewirtung der Krippenbesucher übernahmen Mitglieder unseres Freundeskreises, der Förderverein der Grundschule, die Chorgemeinschaft Concordia und der Diakonieverein.

Erfreulich ist der Zuwachs an neuen Mitgliedern in 2025. Die Anzahl liegt mittlerweile bei 121.

Weitere Informationen über den Freundeskreis Die Wachthäusler findet man auf der Homepage unter www.die-wachthaeusler.de, die von Joachim Lehnert erstellt wurde und auch gepflegt wird. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Karin Hechler





KIB und der Osterhase beschenken die Bornheimer Kinder

Auch in diesem Jahr konnte die KIB den Osterhasen überreden, mit ihr gemeinsam durch Bornheim zu spazieren und für glückliche Kinderaugen zu sorgen.

Es wurden bei diesem Rundgang viele Leckereien verteilt. Auch der KIB machte es immer wieder Spaß, wenn die Kinder bereits in freudiger Erwartung an der Straße warteten.



Treffen zum Bowling im Freizeitcenter

Die Kinderinitiative hat im Frühjahr Kinder und Jugendliche ins Freizeitcenter Bornheim zum geselligen Bowling-Nachmittag eingeladen.

Die Kinder konnten sich auf zwei Bowlingbahnen verteilen und hatten sichtlich Spaß daran, sich im Bowlen zu messen.



Präventionskurs stärkt Kinder und Jugendliche – Selbstbehauptung und Selbstverteidigung im Fokus

Aufgrund des positiven Feedbacks am Ende der Kurse im Jahr 2024 hat die Kinderinitiative Bornheim einen weiterführenden Kurs für die Kinder und Jugendlichen angeboten.

Die Kinder und Jugendlichen konnten ihre Kenntnisse an fünf Terminen, von April bis Oktober, wichtige Fähigkeiten zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung vertiefen. Unter der fachkundigen Leitung von Sven Ackermann und Simon Gareis wurden die jungen TeilnehmerInnen in einer sicheren und unterstützenden Umgebung geschult.

Der Kurs konzentrierte sich auf verschiedene Aspekte der Prävention und Verteidigung. Von einfachen Techniken zur körperlichen Abwehr bis hin zu Strategien zur Vermeidung von Konflikten und Gefahrensituationen wurden den Kindern und Jugendlichen auf spielerische Art wertvolle Werkzeuge vermittelt, um potenzielle Gefahrensituationen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Auch dieser Kurs fand rege Teilnahme und wurde durchwegs positiv aufgenommen.



Kerwe 2025 - Riesenhüpfburg

Auf der Kerwe hat die Kinderinitiative Bornheim für die kleinen und großen Kinder eine Riesenhüpfburg organisiert. Die Hüpfburg war 14 m lang und wurde am Kermesonntag den ganzen Tag über betrieben.

Groß und Klein hatten viel Spaß und haben sich durch den Parcours innerhalb der Hüpfburg gekämpft.

Zusätzlich wurde der Flammkuchenstand von Mitgliedern und Vorstand der Kinderinitiative Bornheim bewirtschaftet,



um Geld für die Tierinsel Bornheim zu sammeln. Die Einnahmen hat der KIB-Vorstand der Tierinsel am 12.09.25 überreicht.



Besuch des Nikolaus

Wie schon in den vergangenen Jahren hat der Nikolaus die Bornheimer Kinder und Jugendlichen besucht und mit einem kleinen Päckchen beschenkt.

Die Kinderinitiative Bornheim versorgt die Anwesenden mit heißem Glühwein und leckerem Kinderpunsch.

Ein Dank geht an die Bornheimer Senioren für das Packen der Nikolaus Geschenke und an die Gemeinde Bornheim für die finanzielle Unterstützung.



Jahresbericht 2025 – Der Kirchenbauverein St. Laurentius Bornheim wird wichtiger

Nicht nur die öffentliche Hand hat finanzielle Engpässe. Auch bei den Kirchen verschlechtert sich die Finanzsituation. Die Mittel für den Kirchenunterhalt sind von den Kirchenstiftungen kaum noch aufzubringen. Das war 1999 der Grund, in Bornheim für St. Laurentius einen Kirchenbauverein zu gründen. Satzungszweck ist, Mittel für die Finanzierung von Erhaltungsmaßnahmen an/in der Kirche einzuwerben sowie durch ehrenamtliches Engagement laufende Betriebskosten zu senken. Ziel ist, dass unsere Kirche St. Laurentius in einer Zeit, in der immer mehr Kirchen aufgegeben werden, uns auch langfristig erhalten bleibt.

Jemand, der sich über 25 Jahre mit seiner Familie umfassend für unsere Kirche eingesetzt hat, war unser am 23. Februar 2025 verstorbener Gründungsvorsitzender Richard Cattor. Sein Tod reißt eine große Lücke. Er hat den Verein von der Gründung bis zu seinem Tod mit hohem persönlichem Einsatz geführt. Er hat sich nicht nur in die Renovierung der Kirche in 1992 umfassend eingebracht. Er war auch immer Motor und aktiver Helfer, wenn es um den Unterhalt der Kirche und die Pflege des Kirchgartens ging. Er schmierte die Kirchenglocken, orderte die Handwerker, machte viele Reparaturen selbst, organisierte zusammen mit seiner Frau Rosemarie Flohmärkte, um die Einnahmen für die Kirche einzusetzen und vieles mehr. Mit seinem Mundharmonikaspiel bereicherte er die Gottesdienste. Richard Cattor hinterlässt im Kirchenbauverein und in der Kirchengemeinde eine große Lücke. Es ist eine große Dankbarkeit, die wir gegenüber unserem verstorbenen Vorsitzenden empfinden für das, was er für St. Laurentius geleistet hat. In der Mitgliederversammlung am 5. Dezember 2025 wurde Dr. Karl Keilen zum neuen Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter ist Dr. Werner Jung, die Kassengeschäfte führt weiterhin Werner Zeidler und Stefanie Cattor-Hun ist Schriftführerin. Beisitzer sind Rosemarie Cattor, Edmund Richter und Herbert Schuhmann. Somit ist auch für die Zukunft der Erhalt unserer Kirche St. Laurentius – immerhin ein Ort mit mehr als 1200-jähriger Geschichte – gesichert.

St. Laurentius braucht das Ehrenamt. Insoweit Danke an Helmut Brück, der zwischenzeitlich den Kirchgarten naturschutzorientiert pflegt, an Hugo Frech und seinen Enkel, die seit Jahren mit ihrem Rasentraktor die Grünfläche mähen, an Dr. Werner Jung, der als Verwaltungsrat alle notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen an und um die Kirche inzwischen organisiert und an die Familie Ludwig und Bernhard Bentz, die immer da sind, wenn es was zu arbeiten gibt, aber auch an die vielen, die bei vom Kirchenbauverein organisierten Aktionen sich aktiv einbringen. Eine besondere Aktion war die Fällung der abgestorbenen großen Küstentanne im Pfarrgarten. Hier haben Ludwig, Bernhard und Jonas Bentz, Helmut Brück und Werner Jung tatkräftig mitgeholfen.



Danke auch an unser Mitglied Dr. Dr. Walter Hage, der den Kirchenunterhalt mit einer größeren Spende unterstützt hat sowie an alle weiteren Sponsoren und Helfer, die den Fortbestand unserer Kirche sichern helfen.

Schwerpunkt in 2026 ist, zusätzliche Mitglieder sowie Unterstützer/Sponsoren für den Kirchenerhalt sowie die Sanierung baulicher Zeitzeugen der Geschichte Bornheim wie das Sandsteinkreuz an der Südseite der Kirche, die Tafel oberhalb der Kircheneingangstür u.a. zu werben.

In der Führung des Kirchenbauvereins für den Diakonieverein und den Seniorenkreis am 22. Mai 2024 zu „St. Laurentius Bornheim – ein Ort mit mehr als tausendjähriger Geschichte“ wurde darauf hingewiesen, dass St. Laurentius schon um 880 nach den Güterbüchern des Klosters Weißenburg eine zehntpflichtige Kirche (ad Brunheim basilica una cum decima) hatte, für die Festlegung eines Gründungsjahrs für Bornheim jedoch eine Urkunde mit einem eindeutigen Datum fehlt. Daher wurde seitens des Kirchenbauvereins vorgeschlagen, die Schenkung Bornheims von Otto II. an einen Getreuen Biso mit Urkundendatum vom 21. Januar 976 als Gründungsdatum zu nehmen. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat dies so beschlossen, sodass Bornheim in 2026 erstmalig mit einer 1050-Jahrfeier seine Gründung feiern wird. Der Kirchenbauverein wird sich mit Führungen in und um die Kirche einbringen, um das religiöse und kulturelle Erbe, was St. Laurentius für Bornheim bedeutet, zu vermitteln.

Für den Vorstand:

Karl Keilen, geschäftsführender Vorsitzender



Am 04.02.2025 habt ihr uns euer Vertrauen geschenkt und zum neuen Vorstand der LandFrauen Bornheim gewählt – hierfür möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken!



Das Programm 2025 war vielfältig – egal ob „jung oder alt“, langjähriges Mitglied oder Neumitglied, für Familien, für Küchenfeen, kreative Köpfe oder Sportskanonen – es war für jeden etwas dabei! Unser Ziel ist es, an bewährten Angeboten festzuhalten, unserem Verein aber auch frischen Wind einzuhauchen und so neue Mitglieder für uns zu gewinnen. Dies hat bisher toll geklappt – so begrüßen wir bereits 18 neue Vereinsmitglieder.

die Sommerpause startete rundete unser Sommerfest mit Erdbeerbowle, Salatbuffet und leckeren Würstchen das erste Halbjahr toll ab.

Nach der Sommerpause begeisterte uns der Zwiebelkurs „Vergessene Schätze neu entdeckt“. Wir lernten nicht nur, welche Gerichte man mit der Zwiebel zaubern kann, sondern auch wie man sie als Highlight für das Auge gekonnt als Deko einsetzt. Mit wunderbarem „Essen für die Seele“ endete der Oktober. Im November freuten sich unsere Senioren über leckeren, selbstgebackenen Kuchen und Unterhaltung am Seniorennachmittag. Ende November folgte unser Mitmachkurs „Prima Pasta“ für Kinder. Es wurde fleißig Nudelteig zubereitet und anschließend Nudeln hergestellt. Ebenso wurde es nochmal kreativ mit unserem Workshop „Adventskranz binden“. Mit einem gemütlichen Adventsfrühstück, zu welchem unsere Mitglieder mit Begleitungen eingeladen waren, endete unser Jahr 2025.

Wir freuen uns jederzeit über Ideen und Anregungen, welche Themen euch interessieren.





Auch abseits unserer Termine gibt es viel, über das wir berichten möchten: Damit wir euch auch zukünftig tolle Veranstaltungen anbieten können, bewirteten wir die beiden „Hiwwe wie driwwe“ Veranstaltungen – das Feedback zu unseren Pfälzer-Leckereien war überwältigend! Unsere pinken Primeln mit Frühlingsgruß zauberten im März unseren Mitgliedern ein Lächeln auf die Lippen. Ein weiteres Highlight war unser Dampfnudelstand an der Bornemer Kerwe – nach knapp 1300 Dampfnudeln waren wir ausverkauft. Das hat uns mit vollem Stolz erfüllt! Vielen Dank nochmals an alle tatkräftigen Helfer und schön, dass uns so viele Menschen besucht haben!

Wie ihr lesen könnt: Wir gestalten unseren Verein mit viel Herzblut – schaut doch einfach mal bei einem unserer nächsten Termine vorbei. Auf Facebook und Instagram erhaltet ihr, neben dem Amtsblatt alle Terminankündigungen, Informationen zu unseren Terminen und auch rückblickend spannende Einblicke in unsere Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf das Jahr 2026 – es erwarten euch Mitmachkurse, Sportkurse, Infovorträge, aber auch wieder köstliche Kurse rund um das Thema Essen!

Eure LandFrauen Bornheim



Sportverein

Abteilung Breitensport

Im Jahr 2025 waren wir im SV Bornheim insbesondere tänzerisch sehr aktiv. Los ging es mit dem Auftritt der Kindertanzgruppen am Neujahrsempfang in Bornheim. Es folgten noch vier weitere Auftritte der Tanzkids an Kinderfasching sowie bei der Bornemer Fasenacht, beim Tanzfestival in Essingen und bei der Benefizveranstaltung der Wachthäusler im DGH in Bornheim. Die Kinder hatten Spaß und ihre tolle Leistung wurde mit tobendem Applaus gewürdigt.

Im April fand erstmals ein dreitägiges Tanz Camp mit tollen Trainern und motivierten Kindern und Jugendlichen statt. Für das leibliche Wohl haben sehr erfolgreich die Bornheimer Senioren gesorgt.

Auch die Erwachsenen kommen seit diesem Jahr nicht nur beim regelmäßig stattfindenden Fitnesskurs am Dienstagabend, sondern auch tänzerisch zum Zuge. Line Dance mit Beatrix Leibfried, HipHop mit Joe Stefan und Jazz Dance mit Remus Sucheana finden regelmäßig in 1,5 Stunden Workshops statt.

Ein herzliches Dankeschön an die Übungsleiterin Sabrina Michel-Braun für ihr großes Engagement, die tollen Ideen und Umsetzung.



Kindertanz-Gruppe



Volleyballsportgruppe

Bereits seit dem Jahr 2000 gibt es beim SV Bornheim auch eine Freizeit-Volleyballsportgruppe. Die Gruppe besteht aus ca. 15 Personen im Alter zwischen 35 und 60 Jahren. Regelmäßig anwesend sind sechs bis 10 Teilnehmer. Gespielt wird jeweils montags von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Sporthalle

In der "Outdoor"-Saison (Ende Mai bis Anfang September) wird bereits ab 18.30 Uhr auf dem Beachvolleyballplatz in Rohrbach gespielt. Weitere Teilnehmer aber auch Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

Außerhalb der sportlichen Betätigung wird jährlich ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier organisiert. Auch wird in den Sommermonaten immer mal wieder nach dem Sport spontan gegrillt.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Gruppe. Seit Jahren übernehmen sie einen der fünf Thekendienste bei den Theateraufführungen der Theaterstörche. Am 11. Mai (Muttertag) dieses Jahres haben sie



außerdem erstmals die Amicitia-Hütte bewirtschaftet. Der Erlös aus dem Verkauf von Essen und Getränken wurde komplett der Handballjugend des SV Bornheim gespendet. Eine Wiederholung im neuen Jahr ist angedacht. Der SV Bornheim zeigte sich sehr beeindruckt von der Aktion und hat sich recht herzlich bedankt.



Männersportgruppe

Die Männersportgruppe war auch neben den jeweils Montagabend stattfindenden Übungsstunden sehr aktiv und hat wieder schöne Wander- und Fahrradtouren durchgeführt.

Ziel der am Samstag, den 21. Juni 2025 durchgeführten E-Bike-Tour war das „Behler Heisl“ (Naturfreundehaus und Waldgaststätte Böhl). Gut gestärkt ging es dann weiter zu dem schön im Wald gelegenen Naturfreundehaus Iggelheim. Nach einem Hinweis von Joachim Lehnert und aufgrund der sommerlichen Temperaturen haben wir uns für einen kleinen Umweg zum Besuch eines italienischen Eiscafés in Harthausen entschieden, ehe wir am Nachmittag wieder nach Bornheim zurückkehrten.

Unsere Wanderungen führten uns nach:

- **Anweiler** (Drei Burgen Weg-Kletterhütte),
- **Oberschlettenbach** (Felsentor-Löffelbergfels-Hasen-tisch-Bühlfeschänke),
- **Merzalben** (Burgruine Gräfenstein, Gräfensteiner Hütte),
- **Dahner Felsenpfad** (PWV-Hütte Dahn),
- **Hauenstein** (Hühnerstein-Winterkirchel-Wasgauhütte),
- **Bruchweiler-Bärenbach** (Napoleonsteig, PWV-Hütte Am Schmalstein)



Senioren-sportgruppe

Bewegung, Begegnung, Lebensfreude

Die Seniorensportgruppe bietet ganzjährig unter der Leitung von Manfred Breitsch ein abwechslungsreiches Programm, das Gelenkigkeit, Muskelaufbau, Sturzprävention und soziale Begegnungen in den Mittelpunkt stellt. Die Senioren treffen sich regelmäßig dienstags zu einer Übungsstunde und verbinden gesundheitliche Vorsorge mit gemeinsamer Bewegung und Spaß.

Hier ein Auszug aus dem Übungsprogramm:

- Sanfte Gelenkübungen für Schultern, Hüfte, Knie und Füße
- Isometrische Übungen für die Bauch- und Rückenmuskulatur
- Muskelaufbau mit Thera-Bändern und Hanteln
- Gleichgewichtsübungen als Sturzprävention

Viele der Übungsteilnehmer sind schon seit über 15 Jahren dabei. Sie feiern im Anschluss an die Übungsstunden mit Sekt und Brezeln die Geburtstage und stärken dadurch die Gemeinschaft und den sozialen Zusammenhalt.

Tradition haben zwischenzeitlich auch die Tagesradtouren, die mit wechselnden Teilnehmern in die Süd- und Vorderpfalz und den Pfälzer Wald führen. Diese Radtouren ergänzen das Übungsprogramm in der Halle durch viel Bewegung in der freien Natur.

Radtourenwoche in Karlstadt/Unterfranken vom 20. bis 27. Juli 2025

Das fränkische Weinland war das diesjährige Ziel für die Radtourenwoche. Untergebracht waren die sieben Teilnehmer im Hotel „Mainpromenade“ in der Nähe der historischen Altstadt von Karlstadt. Die malerischen Straßen und Gassen luden am Ankunftstag zu einer Entdeckungsrunde ein. Während der nächsten Tage führten die Sternfahrten nach Arnstein mit seinen spätbarocken Bauten von Stadtkirche und Rathaus und nach Lohr, einer Kleinstadt, in der sich Fachwerkhaus an Fachwerkhaus reiht. Das Märchen „Schneewittchen“ soll aus dieser zauberhaften Stadt kommen. Gemünden am Zusammenfluss von Main, fränkischer Saale und Sinn wurde besichtigt, die Burgruine Homburg bei Gössestein – die zweitgrößte Burgruine Deutschlands – war einen Besuch wert, ebenso das Kloster Schönaich mit seiner Kirche im Barockstil. Die Kirche faszinierte mit ihren zahlreichen Bildern und der historischen Ganzjahreskrippe mit z. T. 280 Jahre alten Figuren. Eine Stadtbesichtigung von Würzburg mit Dom und Alter Mainbrücke durfte auch nicht fehlen.

Fazit: Es waren wieder harmonische Radtouren mit sportlichen, kulturellen und auch kulinarischen Elementen.

Günter Dörsam



Kursangebote

Neben den regelmäßig wöchentlich stattfindenden sportlichen Aktivitäten für Jung und Alt, Frauen und Männer, Seniorinnen und Senioren werden darüber hinaus Jumping, Pilates, TriYoga und Tabata in Kursform angeboten.

Mit Stand 1. November 2025 werden die aufgeführten Kurse von 73 Personen besucht.

Wer Interesse hat, sich sportlich zu betätigen wird beim SV Bornheim fündig (www.svbornheim.de).

Nachfolgend sind acht gute Gründe für mehr Bewegung und Sport aufgeführt

Eigentlich wissen wir ganz genau, dass Bewegung uns guttut. Und trotzdem ist es manchmal gar nicht so leicht, sich aufzuraffen. Tun Sie es trotzdem!

1. Rundum fit

Regelmäßige Bewegung stärkt Herz und Kreislauf: Schon acht Minuten Training pro Tag reichen aus, um das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis zu 20 Prozent zu ver-

ringern. Die Wahrscheinlichkeit für Arterienverkalkungen sinkt und damit auch die Gefahr für einen späteren Herzinfarkt. Auch Muskeln, Sehnen, Knochen, Gelenke und Bänder werden durch Sport gestärkt.

2. Besser drauf

Wer sich viel bewegt, fühlt sich besser, ausgeglichener und wird gelassener.

3. Ganz entspannt

Moderate Bewegung wirkt sich auf das Gleichgewicht zwischen An- und Entspannung aus, wodurch Stress abgebaut werden kann. Die stärkere Durchblutung wirkt entspannend auf das vegetative Nervensystem, was wiederum eine bessere Regenerationsfähigkeit zur Folge hat.

4. Voll konzentriert

Ein entspanntes Nervensystem wirkt sich nicht nur auf den Stressabbau positiv aus, sondern auch auf die Konzentration.

5. Seltener verschnupft

Sport kann das Immunsystem nachhaltig stärken. Dadurch bleibt der Körper vor Infektionskrankheiten besser geschützt.

6. Besserer Schlaf

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass moderates Training vor dem Schlafengehen sogar positiven Einfluss auf die Tiefschlafphase haben kann.

7. Besser in Form

Wenn wir unsere Muskeln bewegen, steigern wir den Energieumsatz unseres Körpers.

8. Freier Kopf

Sport hilft uns dabei, abzuschalten.

Die vollständigen Ausführungen hierzu können auf der Webseite der AOK nachgelesen werden

www.aok.de/pk/magazin/sport/fitness/warum-ist-sport-wichtig-8-gruende-fuer-mehr-sport/

Handballabteilung SV Bornheim

Wieder einiges los bei der Handballabteilung des SV Bornheim

Superminis, Mini, F-Jugend, E-Jugend 1 und 2, D-Jugend, C-Jugend, B-Jugend, A-Jugend und Damen traten vergangene Runde für den SV Bornheim an.

Herzlichen Glückwunsch unseren Meistermannschaften 24/25

Weibl. E-Jugend 2, Meister in der Bezirksoberliga

16:0 Punkte, 170:78 Tore, 8 Spiele davon 8 Siege

Trainerteam: Celine Gärthöfner, Christoph Hagenbuch, Christian Steilen, Nadine Frech

Spielerinnen: Rheinhardt Kim, Leidinger Tilda, Zawawi Liyana, Engel Karlotta, Weißmann Bernadette, Kehl Fabienne, Knoblauch Hannah, Frech Jule, Morio Lina, Benz Elice, Michel Maja, Steilen Merle, Horlebein Paula, Hauck Frida, Fritz Leni, Schmidt Lena



Weibl. D-Jugend 1 SV Bornheim

Meister in der Oberliga (9 Mannschaften)

30:2 Punkte, 517:289 Tore, 16 Spiele davon 15 Siege und zwei Unentschieden

Trainerteam: Rebecca Gätting, Mirko Schwarz

Spielerinnen: Dienes Johanna, Dietrich Sarah, Duda Marie, Eckhardt Jana, Hieb Pauline, Hieb Charlotte, Job Emilia, Köhler Sarah, Löffler Nela, Magin Leni, Raunser Leana, Roth Charlotte, Ryszko Livia, Schulz Luisa, Wingerter Lene



Unsere Meister wurden im Rahmen unseres jährlichen Rundenabschlusses von Verbandsbürgermeister Axel Wassyl geehrt.

Weitere Highlights der vergangenen Runde: unsere weibliche E-Jugend konnte sich beim wE-Turnier des Pfälzer Handballverbandes souverän den 1. Platz erkämpfen und wurde "Niederlande-Gewinner" der Mini-WM des Pfälzer Handballverbandes. „Niederlande-Gewinner“ deshalb, weil bei diesem Turnier jede Mannschaft ein Land zugelost bekommt und für unsere Mannschaft war das die „Niederlande“. Unsere Mädels erkämpften sich über zwei Zwischenrunden und im Final-Four in Haßloch den Titel. Herzlichen Glückwunsch den Mädels mit ihrem Trainer-team Celine Gärthöffner, Christoph Hagenbuch, Christian Steilen, Nadine Frech



Die weibl. D-Jugend konnte sich zum zweiten Mal den ersten Platz beim Sparkassencup des Pfälzer Handball-Verbandes erkämpfen auch hier ging es über Zwischenrunden bis zum Final-Four in Hassloch. Glückwunsch den Mädels und dem Trainerteam Rebecca Gätting und Mirko Schwarz.



In der aktuellen Runde betritt der SV Bornheim Neuland im Bereich „Spielen mit Harz.“

Unsere weibl. C-Jugend spielt diese Runde in der Regionalliga und hier ist Harz verpflichtend. Was tun, wenn keine Harzhalle zur Verfügung steht? Im Team sind wir mit der Verbandsgemeinde in Gespräche gegangen und haben eine Lösung und Unterstützung gefunden. Danke allen Beteiligten für die Bereitschaft, Lösungen zu finden und zu verwirklichen.

25/26 sind wir mit acht Jugendmannschaften und einer Damenmannschaft im neu gegründeten Verband Rheinhessen/Pfalz vertreten.

Angefangen bei unseren Superminis, die noch nicht am Spielbetrieb teilnehmen, aber schon ab dem Alter von drei Jahren an den Handballsport herangeführt werden.

Unsere Damen sind mit ihrem neuen Trainer Christoph Morio am Start, für die neue Runde konnte unsere Damenmannschaft mit Spielerinnen verstärkt werden.

Es ist immer was los in der Bornheimer Sporthalle, ob Rundenspiele, Storchencup, Mini-WM, Sparkassencup oder PfalzGas-Cup.

Kommt vorbei und unterstützt unsere Teams. Zuschauer sind in der Sporthalle Bornheim sehr willkommen, die Spieltermine sind bei Facebook, Instagram, im Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.svbornheim.de veröffentlicht. Wir freuen uns über eure Unterstützung.

Abt. Handball SV Bornheim,
Anja Brucker

Silvia Farschon seit 25 Jahren aktiv

Ein besonderes Jubiläum feierte im Jahr 2025 unsere Übungsleiterin Silvia Farschon. Bereits seit dem Jahr 2000 und damit 25 Jahre ist sie im Verein jeweils donnerstags für den Frauensport - Fit am Morgen für Seniorinnen und Allround- und Fitnessgymnastik am Abend - verantwortlich. Sehr gut angenommen werden die jährlich stattfindenden Wander- und Fahrradtouren.

Silvia ist eine feste Größe im Verein. Der SV Bornheim sagt herzlichen Dank für ihre Ausdauer und ihr Engagement.



Theaterstörche SV Bornheim

Wie schon in den Jahren davor sorgten die Theaterstörche bei fünf Aufführungen mit ihrem Stück „Es fährt kein Zug nach irgendwo“, eine Komödie in drei Akten von Winnie Abel, bei den Besuchern für Kurzweil und Heiterkeit.

Zum Inhalt:

Das Stück spielt in einem heruntergekommenen Bahnhof in der Gemeinde Bornheim.

Der Intercityexpress 6948 muss wegen eines Triebwerkschadens einen außerplanmäßigen Halt im Bahnhof Bornheim einlegen. Nach Auskunft der Bahn besteht bis auf Weiteres keine Aussicht, dass der Zug weiterfährt. Der Bahnhof ist nicht mehr besetzt, kein Bahnpersonal vorhanden. Weiterhin ist der Handyempfang nicht oder nur ganz schlecht möglich. So stranden die Fahrgäste im Bahnhof. Larissa (Nadine Frech) und Theo (Harald Winkelblech) sind auf einem Kegelausflug und mit viel flüssigem und festem Proviant ausgerüstet. Victoria (Miriam Föhr), eine gehetzte Businessfrau, muss unbedingt einen wichtigen Geschäftstermin in Mannheim wahrnehmen, um in der Firma Karriere zu machen. Hubert (Patrick Winkelblech), ein Verschwörungstheoretiker, ist der festen Überzeugung, dass die Regierung mit der Bahn ein Abkommen getroffen hat, dass diese absichtlich Verspätungen und Zugausfälle provoziert. Sieglinde Sieg (Celine Gärthöfner), die abgedrehte Motivationstrainerin (bekannt aus dem Internet), versucht die Fahrgäste aufzumuntern und zu motivieren. Dann erfahren sie noch von Konrad (Sascha Hunsicker), dem überkorrekten Dorfpolizisten, dass er eine psychopatisch veranlagte Person mit dem Streifenwagen nach Mannheim bringen muss. Das erweckt bei Victoria und Hubert Begehrlichkeiten mit dem Streifenwagen mitzufahren, um zu ihren Terminen nach Mannheim zu kommen. Beide versuchen, den Dorfpolizisten zu überzeugen, dass sie ebenfalls in die Psychiatrie in Mannheim müssen. Franz (Marco Defiebre u. Bernd Winkelblech), der Psychiatriepatient, wird durch den außerplanmäßigen Halt des Zuges gestresst und fühlt sich von Monstern verfolgt und hört Stimmen. Reinhold (Gustav Wünschel), ein stolzer Landstreicher, der sich im Bahnhof eingenistet hat, fühlt sich von den Neuankömmlingen, die nun seinen Bahnhof bevölkern, und vom überkorrekten Dorfpolizisten gestört. Trotzdem hilft er mit seinen Weisheiten den Reisenden, damit sie noch einen Anschluss zur Weiter-

fahrt bekommen. Als dies funktioniert und alle wieder den Bahnhof verlassen, ist er endlich wieder zufrieden.

Als Souffleuse saß (stand) Hedi Gütermann bereit. Für Maske und Frisuren war Christel Colletta (wie schon lange Jahre bewährt) zur Stelle. Für guten Ton, Licht und Effekte sorgte Alexander Siegmund. Regie führte Jens Obendland, wobei er von Bernd Winkelblech tatkräftig beraten und unterstützt wurde.

Der Psychiatriepatient wurde von zwei Darstellern gespielt. Marco Defiebre hatte, bevor er unserer Theatergruppe beitrug, bereits an einem Wochenende einen festen unaufschiebbaren Termin. Deshalb ist Bernd Winkelblech eingesprungen.

Celine Gärthöfner hat in diesem Jahr ihr Debüt auf der Theaterbühne gegeben. Marco Defiebre war ebenfalls zum ersten Mal auf der Bornheimer Theaterbühne. Wobei er schon Theatererfahrung mitgebracht hat.

Alle Mitwirkenden waren textsicher und haben ihre Rollen lebensecht ausgefüllt. Ein großes Kompliment an alle Mitwirkenden und Helfern/Helferinnen.

Das Bühnenbild, das das Publikum mit Beifall bedacht hat, wurde von der ganzen Theatergruppe gestaltet. Es war tatsächlich ein „alter“ Bahnhof. Herbert Müller (wie schon seit Jahren) und Jürgen Behrendt haben tatkräftig mitgeholfen.

Info

Geplante Aufführungstermine für das kommende Jahr 2026: Samstag, 21.03.26, Sonntag, 22.03.26, Freitag, 27.03.26, Samstag, 28.03.26. und Sonntag, 29.03.26.

Verabschiedung

Gustav Wünschel hat in diesem Jahr, nach dreiundvierzig Jahren, seine letzte Theaterrolle gespielt. Seit 1982 war er bei der Theatergruppe dabei. Die damalige Regisseurin Gudrun Traxel hatte ein Theaterstück ausgesucht. Bei der Verteilung der Rollen, Gustav Wünschel war als neugewählter 1. Vorsitzender anwesend, hat sie zu ihm gesagt „mir fehlt ein männlicher Darsteller, du kannst den Verein nicht im Stich lassen“. Seit diesem Zeitpunkt hat er in 33 Theaterstücken mit insgesamt 132 Aufführungen mitgespielt. Außerdem war er bei jedem Bühnenaufbau dabei. Mit bewegenden Worten hat ihn Bernd Winkelblech als Vereinsvorsitzender, Abteilungsleiter, langjähriger Regis-

Von links:
Hedi Gütermann,
Bernd Winkelblech,
Nadine Frech,
Sascha Hunsicker,
Harald Winkelblech,
Miriam Föhr,
Celine Gärthöfner,
Gustav Wünschel,
Christel Coletta,
Patrick Winkelblech,
Jens Obenland.
(Marco Defiebre fehlt)



seur und Mitspieler von der Bühne der „Theaterstörche“ Bornheim verabschiedet. Ihm schloss sich Jens Obenland im Namen der Theatergruppe an und überreicht ein Präsent. Gustav Wünschel versprach, auch künftig beim Bühnenaufbau und der Organisation zu helfen.

Trauriger Abschied

Am 27.05.2025 ist unser 1. Vorsitzender, langjähriger Abteilungsleiter und Regisseur Bernd Winkelblech nach schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie verstorben. Die Nachricht von seinem Tod hat uns alle tief betroffen gemacht. War Bernd doch seit 1981 festes Mitglied der Theatergruppe, die sich 2001 als eigene Abteilung „Theaterstörche“ des Sportvereins gebildet hat. Im Jahr 2004 hat Bernd die Leitung der Abteilungsleitung und die Regie übernommen. Seit 1981 hat er in 29 Stücken mit insgesamt 129 Aufführungen als Spieler und ab 2004 auch

als Regisseur mitgewirkt. Er hat sich immer sehr intensiv mit den jeweiligen Stücken auseinandergesetzt und hatte ein Gespür für die Rollen und ihre Besetzung. 2023 und 2024 wurde er operiert und es schien als habe er seine Krankheit überwunden. In diesem Jahr hat er den Regisseur Jens Obenland mit seiner Erfahrung tatkräftig unterstützt und sogar eine kleinere Rolle übernommen. Doch leider hat er am 27. Mai die Bühne der „Theaterstörche“ für immer verlassen.

Die „Theaterstörche“ werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Tierinsel



Auch in diesem Jahr wurden unsere Basare wieder toll angenommen, was uns sehr gefreut hat.

Die Erlöse und die Spenden waren eine große Hilfe für unsere Arbeit im Tierschutz.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere ehrenamtlichen Helfer für ihren Einsatz bei den Basaren, beim Kuchen backen, beim Putzen und viele anderen anfallenden Arbeiten.

Wir konnten 50 Baby- und Jungkatzen in ein neues Zuhause vermitteln, die eigentlich gar nicht hätten geboren werden dürfen, da Kastrationspflicht und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen besteht.

Tierheime und Tierschutzvereine sind überfüllt, aber was nutzt eine Katzenschutzverordnung, wenn sich viele nicht daran halten und so dem Tierleid Vorschub leisten.



VdK Bornheim-Dammheim

Wenn man VdK hört, denken viele an Rentenberatung, Pflege oder an Hilfe beim Ausfüllen von Formularen. Und ja – das gehört dazu. Aber der VdK ist viel mehr: Er ist eine starke Gemeinschaft, die Menschen zusammenbringt und sich für sie einsetzt. Gerade hier im Ortsverband Bornheim-Dammheim wird das Tag für Tag gelebt. Bei der Jahresfeier am 02.11.25 im Dorfgemeinschaftshaus ließ die Vorsitzende Ute Schley (Dammheim) das abgelaufene Jahr Revue passieren. Sie dankte vor allem den Vorstandsmitgliedern Christine Schiel (Stellvertreterin), Erika Körner (Kassiererin), Karin Hechler (Schriftführerin), Helga Fuchs (Frauenbeauftragte), Fredy Körner, Edwin Sauther, Dieter Schley, Nicole Taschenbrecker (Beisitzer).

Im Februar wirkte der VdK-Vorstand bei der Organisation der Valentinstagsparty mit. Im April fand der gut besuchte und sehr informative Ortsverbandstag statt. Im Juli ging es dann mit dem Reisebus der Fa. Lösch ins schöne Heidelberg mit Schlossbesichtigung und einer Schifffahrt auf dem Neckar. Im Oktober lud der VdK zu einem Vortrag von Peter Buchheit mit dem Thema „Sicherheit für Senioren im Alltag“ ein. Im Anschluss gab es Zwiebelkuchen und Neuen Wein.

Der VdK bietet eine kompetente Sozialrechtsberatung, vertritt Mitglieder vor Behörden und Gerichten und zeigt öffentliches Engagement für soziale Gerechtigkeit und



barrierefreie Teilhabe für alle. Kämpft für gerechte Renten, bezahlbare Pflege und eine Politik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Und das alles überparteilich, unabhängig und gemeinnützig – aber nie gleichgültig. Der VdK steht für das, was in unserer Gesellschaft manchmal zu kurz kommt: Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Zusammenhalt und dabei leisten die ehrenamtlich Engagierten in unserem Ortsverband Großartiges. Sie investieren Zeit, Herz und Energie, um anderen zu helfen – oft ganz still und ohne großes Aufsehen.

Die Zusammenarbeit des VdK-Ortsverbandes mit der Seniorenbeauftragten Erika Körner erstreckt sich auch auf den wöchentlich im Dorfgemeinschaftshaus Bornheim stattfindenden Seniorentreff.



Natur- und Vogelschutzverein

Die traditionelle Winterwanderung am 11. Januar 2025, von Alois und Ingrid Michel geplant, führte in die Gemarkung Heuchelheim. Der 6 km lange Rundweg endete für die 25 Wanderer mit einem gemeinsamen Abendessen in der Gaststätte Mühlengrund. Für die Mitglieder und Gäste, die nicht mitwandern konnten, war ein Großraumtaxi organisiert, sodass auch die älteren Mitglieder zum Essen dazukommen konnten. Es war ein tolles Gemeinschafts-erlebnis.



Winterwanderung



Nistkästen-Reinigung



Schwarzstorch

Auch Trudy Hornbach hat in ihrem Naturgrundstück südlich der Hornbachstraße einen Wiedehopf gesichtet. Damit haben wir endlich die Sicherheit, dass der Wiedehopf in der Bornheimer Gemarkung tatsächlich einen Lebensraum hat und das Aufhängen von Wiedehopfnistkästen durch den Verein sinnvoll war.

Wie jedes Jahr wurden Anfang März wieder über 100 Nistkästen gereinigt. Waldemar Traxel, Alois und Ingrid Michel, sowie Rainer Lochbaum hierfür einen besonderen Dank. Auch dieses Mal zeigte sich, dass die Nisthilfen nicht nur von Vögeln bewohnt waren, sondern auch für manch andere Arten wie z. B. für Rötel- oder Haselmäuse eine wichtige Funktion erfüllen.

Ein gutes Auge und das Handy griffbereit hatte Hedy Zimmer, als sich ein seltener Schwarzstorch auf einem Nest auf der Storchenscheune ausruhte.

Eine kleine Sensation war es, als Christian Reis vom Bauhof am 21. März 2025 in der Hohl einen Wiedehopf fotografieren konnte.

Viel gelernt haben wir bei der Vogelstimmenwanderung am 4. Mai 2025. Ulf Janz machte uns bei der Wanderung auf 29 Vogelarten aufmerksam und informierte uns darüber, wie wir bedrohten Arten beim Überleben helfen bzw. sie wieder ansiedeln können. Mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Vogelschutzhütte endete die interessante Wanderung.

Obwohl die nachtaktive Walddohreule sich in einem Baum versteckte, wurde sie von Ingelore Antoine entdeckt und fotografiert. Es wäre jetzt von Interesse zu wissen, ob die Walddohreule ihr Nest in der Nähe des Krautgartens gefunden und Junge großgezogen hat. Deshalb: Immer nach alten Elstern- und Krähenestern Ausschau halten. Denn hier finden sich die Walddohreulenbruten.

Wie schon seit Jahren, haben auch dieses Jahr im Anwesen der Familie Bentz Turmfalken drei Junge ausgebrütet. Direkt neben den Turmfalken bauten Schleiereulen ihr Nest.

Von den vier Eiern wurden allerdings nur drei ausgebrütet. Die jungen Schleiereulen wurden im Juli von den ausgewiesenen Ornithologen Heinz Wissing und Monika Laux aus Landau beringt.

Großen Anklang fand auch dieses Jahr das Sommer- nachtsfest am 28. Juni. Über 100 Gäste ließen sich von leckeren Speisen vom Grill und mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Am Rande des von Weinbau Acuntius neu angelegten Weinberges blühten wunderschön anzusehende Sonnenblumen, wilde Malven, Kornblumen, Borretsch und anderes mehr. Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten fanden hier einen reichgedeckten Tisch vor.

Eine kleine Sensation war es, als Anfang August neben der Sporthalle von der Familie Werner Jung eine „Kette von 12 Rebhühnern“ gesichtet wurde. Die Bezeichnung Kette kommt aus der Jägersprache und bezeichnet einen Familienverband, das sind in diesem Fall zwei Altvögel mit 10 ausgewachsenen Jungvögeln.

„Wandeln auf König Ludwigs II Spuren“ lautete die vom 16. bis 18. September von Trudi und Günter Dörsam organisierte Busreise in den Chiemgau. 44 Teilnehmer waren von der Führung durch Dinkelsbühl mit den alten Fachwerkhäusern begeistert. Der Besuch der Tuntenhausener Basilika mit der sehenswerten Krippenausstellung rundete das Besichtigungsprogramm des ersten Tages ab. Höhepunkt der Reise war die Überfahrt zur Insel Herrenchiemsee und die Führung durch das Schloss Herrenchiemsee. Auf der Heimfahrt wurde die Reise zu einem Bummel durch die herrliche Altstadt von Wasserburg unterbrochen. Am Ende der Fahrt waren sich alle



Turmfalke



Teilnehmer einig, auch 2026 soll eine Busfahrt stattfinden, dann aber mit drei Übernachtungen.

Schwerpunkt der Vereinsarbeit in 2025 war, Entwicklungen in der Bornheimer Gemarkung intensiv zu beobachten, hierüber zu informieren, die vielfältigen Lebensraumveränderungen zu erkennen und dafür zu werben, den Schutz von Natur und den Erhalt der Artenvielfalt in der Gemarkung voranzubringen. Einer der Bausteine hierzu

ist der Einsatz für mehr Klimaschutz, für den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Denn die Schadstoffemissionen der Fossilenergie schädigen nicht nur Natur und Umwelt, sie schädigen auch unsere eigene Gesundheit. Insoweit danken wir allen, die Mitglied im Natur- und Vogelschutzverein sind und in 2025 geworden sind. Ca. 50 % Mitgliederzuwachs in 2025 sind ein Zeichen, dass der Natur- und Umweltschutz in Bornheim einen hohen Stellenwert hat. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen.



Grundschule Dammheim-Bornheim

Digitale Abenteuer

Die vierten Klassen haben mit den iPads und „LEGO Education Spike“ ordentlich tüfteln dürfen – und dabei gelernt, wie man Roboter zum Leben erweckt. In kleinen Teams entstanden kreative Projekte, wie ein drehendes Karussell oder ein beweglicher Kran. Dank des tollen Materials vom Medienzentrum Landau konnten die Kinder mit dem programmierbaren Hub, LEGO Technic-Teilen und bunten Bausteinen ihre eigenen motorisierten Modelle bauen. So wurde Programmieren nicht zur trockenen Theorie, sondern zu einem bunten Abenteuer voller Technik und Spaß.

Ein großer Schritt in die digitale Welt – und wer weiß, vielleicht steckt unter den Viertklässlern schon der nächste große Roboterbauer!

Einschulungsfeier

Am 19. August 2025 war es endlich so weit: 30 aufgeregte Erstklässler wurden an unserer Schule herzlich willkommen geheißen. Mit bunten und individuell gestalteten Schultüten versammelten sie sich gemeinsam mit ihren Eltern, Angehörigen und Lehrkräften zur feierlichen Einschulung.

Vor der Begrüßungsansprache der Schulleitung eröffnete ein stimmungsvolles Lied die Feier. Anschließend wurden die Klassenleitungen der neuen Schülerinnen und Schüler vorgestellt. Ein besonderes Highlight war die Geschichte von der Kuh Trudi, die sich traut – erzählt und mit Bildern begleitet- von der Schulleitung. Diese Erzählung zog Parallelen zum Mut der Kinder, die nun ihren neuen Lebensabschnitt in der Schule beginnen und die sicher

sein können, dass die Schulgemeinschaft immer für sie da ist.

Auch die Beiträge der älteren Klassen trugen zu einer warmherzigen Atmosphäre bei und hießen die neuen Schulkinder herzlich willkommen. Die langjährige Tradition der Patenschaft durch die Kinder der dritten Klassen wird auch in diesem Schuljahr weitergeführt, um das Ankommen zu erleichtern. Ein großes Dankeschön gilt dem Förderverein, der mit einem Elterncafé sowie Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl sorgte und die Wartezeit angenehm gestaltete.

So wurde die Einschulungsfeier zu einem schönen und erinnerungswürdigen Start in die Schulzeit.

Projekttag und Sportfest

In der Zeit vom 13. bis 15. Mai fanden unter dem Motto „Gesund, lecker, fit – wir machen mit!“ die Projekttag der Grundschule statt. Von den Klassenleitungen wurden spannende Projekte rund um Bewegung, gesunde Ernährung, Entspannung, Kunst und Ernährung und vieles mehr angeboten. Alle Schüler*innen hatten die Gelegenheit, ein Bewusstsein für gesunde Ernährung zu entwickeln, ihre sozialen Kompetenzen zu stärken und sich mit ganz viel Freude gemeinsam zu bewegen und auszuprobieren. So wurden Spieße, Brotgesichter, Quarkmasken, Rohkosteleuten mit Dip, Eis und Milchshakes hergestellt. Auch die Akrobatik durfte nicht fehlen sowie Bewegungsspiele für Regentage und das Fitwerden auf dem Roller.

Mit Spaß, Teamgeist und vielen neuen Erfahrungen rund um Bewegung und gesunde Ernährung gingen die Projekttag zu Ende – ein gelungenes Beispiel wie Lernen viel Freude machen kann.

Sportfest

Am 17. Mai 2025 fand an unserer Schule das Sportfest als Abschluss unserer Projekttag unter dem Motto „Gesund, lecker, fit“ statt. Nach einem gemeinsamen Tanz zum Auftakt erwarteten die Kinder verschiedene Bewegungsstationen wie Zonenweitsprung, Flatterballwurf, Medizinballstoßen und Pendelstaffel.

In der Mittagspause fand ein Sponsorenlauf zugunsten der Schulhofumgestaltung statt. Die Schülerinnen und Schüler zeigten großen Einsatz und erlebten eine beeindruckende Summe, die für die Umgestaltung unseres Schulhofes genutzt werden wird.

Erste Anschaffungen wurden davon schon getätigt. Unsere Bank-Tisch-Kombinationen wurden außerdem durch eine sehr großzügige Spende des Freundeskreises „Die Wachthäusler e. V.“ Bornheim in Höhe von 1.500,- € ermöglicht, wofür die gesamte Schulgemeinschaft sehr dankbar ist. Ein Teil der Kosten für ein Sonnensegel über der Sitzgruppe wurde auf Vorschlag des Ortsvorstehers Florian Maier aus dem Budget des Ortsbeirates übernommen.

Am Nachmittag sorgte das Familienspaß-Programm mit Stationen für Groß und Klein für viel Freude. Den Ab-

schluss bildete ein gemeinsames Spiel mit dem großen Schwungtuch auf dem Rasen, das sehr beeindruckend für alle war.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Eltern, dem Förderverein, dem Kollegium und dem Schulelternbeirat für ihre Unterstützung. Ohne das gemeinsame Anpacken wären solche Veranstaltungen nicht möglich!

Im Zusammenhang mit dem Sportfest hat unsere Schule auch Schul-T-Shirts drucken lassen, die von den Kindern erworben wurden. Auch dieser Erlös kommt den Kindern unserer Schule zugute.

Mit den T-Shirts möchten wir bei weiteren Schulaktivitäten, Festen und Ausflügen das Gemeinschaftsgefühl unserer Schule stärken.

Erste Anschaffungen, Sonnensegel wurde auch erworben und wird im Frühjahr aufgestellt.

Eismann

Erfrischende Überraschungen auf dem Schulhof

Kurz vor den Sommerferien kam der Eismann Roberto auf unseren Schulhof. Alle durften sich eine Kugel Eis aussuchen – gespendet vom Förderverein unserer Schule. Das Eis war so lecker. Danach fand eine Wasserparty statt. Es gab Wasserbomben, Schwämme und einen Rensprenger. Das hat uns viel Spaß gemacht. Als wir keine Lust mehr hatten, haben wir uns in der Sonne entspannt. Wir fanden diesen Schultag toll!

Erlebnismittag auf der Kinder- und Jugendfarm Landau

Am 30. September besuchten die beiden dritten Klassen der Grundschule Landau-Dammheim die Kinder- und Jugendfarm in Landau.

Auf dem weitläufigen Gelände konnten die Kinder Natur erleben, balancieren, toben, schaukeln, klettern, hüpfen, Ruhe finden oder einfach in der Hängematte träumen ... alle Kinder hatten viel Spaß!

Zum krönenden Abschluss machten wir ein Lagerfeuer, wickelten Teig um Stöcke und genossen dann das frisch gebackene Stockbrot ... ein wahrer Genuss!

Viel zu schnell war der erlebnisreiche Vormittag vorüber!

Vielseitigkeitswettbewerb Leichtathletik

Am 24. Juni fuhren 12 Jungen und Mädchen der 3. und 4. Klassen mit dem Bus ins Stadion nach Landau. Dort mussten sie sich mit 16 anderen Grundschulen in verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik messen. Zum



Programm gehörten Zonenweitsprung, Hochsprung, Flatterballweitwurf, Medizinballstoßen und Ausdauerlauf. Die Kinder hatten im Team viel Spaß am sportlichen Wettkampf und freuten sich am Ende des Tages über den hervorragenden 4. Platz, den sie errungen hatten.

Fasching

Ein dreifach kräftiges „Dammheim Helau, Bornheim Helau, Schule Helau!“, so schallte es fröhlich durch die Dammheimer Turnhalle. Auch in diesem Jahr feierten wir am schmutzigen Donnerstag unsere Faschingsparty – wie immer angeleitet von unserem schuleigenen Clown (Andrea Bruhn).

Bei viel Musik und Tanz, einer kleinen Kostümmodenschau, Luftballons, Spielen und Kamelle waren diesmal alle Schüler unserer Schule zusammengekommen, um diesen besonderen Tag gemeinsam zu verbringen. Natürlich feierten auch die Lehrerinnen und Lehrer verkleidet mit.

Eine tolle Showeinlage lieferten die Kinder der Bornheimer Kindertanzgruppe unter Leitung von Sabrina Michel-Braun mit ihrem „Regenschirmtanz“. Das war wirklich spitze und eine große Applausrakete war obligatorisch!

Nach dem legendären Schokokusswettlauf ging es für alle zurück zur Schule.

Bevor wir uns an den vom Förderverein gesponsorten Berlinern stärkten, starteten wir die große Polonäse durchs Schulhaus. Im Anschluss wurde in den einzelnen Klassenräumen weitergefeiert. Dies war ein rundum gelungener Start in die Faschingssaison und die vielen strahlenden Kindergesichter an diesem Morgen sprachen Bände! Es war herrlich!

Ökologie-AG

Frau Andrea Bruhn, die seit vielen Jahren die Ökologie-AG leitet, versucht den Schülern einen guten Umgang mit der Natur zu vermitteln und die Freude an der Gartenarbeit zu wecken. Da zurzeit im Schulgelände nur noch ein bisschen Garten zur Verfügung steht, muss das Beste daraus gemacht werden. So wurden wieder Tulpen, Narzissen und andere Frühblüher gepflanzt, um dem tristen Schulhof Farbe zu verleihen. Und im hinteren Garten wurden Kartoffeln angepflanzt, die die Kinder nach der Ernte dann stolz mit nach Hause nehmen durften.

Die Firma Hornbach AG spendete der Schule vier Hochbeete. Diese wurden von einigen Eltern, die bei Hornbach



arbeiten, aufgebaut und die Kinder der Öko-AG konnten diese dann befüllen. Jede Klassenstufe erhielt ein Hochbeet und durfte es individuell bepflanzen. So wuchsen Kräuter, Radieschen oder Möhren und konnten nach der Ernte von den jeweiligen Klassen verzehrt werden. Jetzt wurden die Hochbeete erneut mit Erde



befüllt und stehen jeder Klassenstufe zur neuen Bepflanzung wieder zur Verfügung.

Da die Schulhofumgestaltung in der intensiven Planungsphase steckt und auch der Neubau neue Möglichkeiten für eine Gartengestaltung bietet, hoffen wir, dass im nächsten Schuljahr der Schulhof grüner und naturnaher sein wird und alle Schüler viele Möglichkeiten haben werden zum Erleben und Kennenlernen der Natur und zum Kraft tanken und sich erholen.

Unser Schulhund Finn



Nach einem Jahr Pause begleitet Finn Frau Hellmann wieder in die Grundschule Dammheim. Finn, ein 6-jähriger Hovawartrüde, ist ein ausgebildeter Schulhund.

Aber welche Ziele hat der Schulhundeinsatz?

Zum einen sollen die Kinder soziale Fähigkeiten, wie Rücksichtnahme, Empathievermögen usw. im Umgang



mit dem Hund stärken. Fähigkeiten, die sie auch im täglichen Miteinander brauchen.

Zum anderen sollen sie Freude und Sicherheit im Umgang mit dem Hund lernen.

Der respektvolle Umgang mit dem Lebewesen Hund, das Lesen seiner Körpersprache und vieles mehr wird im praktischen Umgang miteinander angestrebt.

Dazu bringen die Anwesenheit des Hundes und die vielen gemeinsamen Aktivitäten mit dem Hund viel Freude und Motivation in den Schulalltag.

Und so macht das Lernen gleich viel mehr Spaß!



Kindertagesstätte St. Laurentius

Wie rasch ein Jahr vergeht sieht man daran, wie schnell man sich wieder versammelt, um im Advent am Lagerfeuer auf dem Außengelände der Kindertagesstätte zu stehen und den Kindern dabei zuzuhören, wie sie Weihnachtslieder singen. Zusammen mit dem Elternbeirat hat das Team nicht nur Eltern und Familien der Kinder, sondern die ganze Gemeinde dazu eingeladen, einen schönen Abend mit Heißgetränk, Bratwurst und guter Laune in vorweihnachtlicher Stimmung zu verbringen.

Bilderbuchkino und musikalische Untermalung sorgten dafür, dass niemandem langweilig wurde und alle eine schöne Zeit hatten.

Nikolaus- und Weihnachtsfeier haben wir mit den Kindern zusätzlich intern gestaltet, was wie immer zwei sehr besinnliche Tage bei uns waren.

Das nächste Ereignis, an dem Kinder unserer Einrichtung beteiligt waren, ist der Neujahrsempfang im Dorfgemeinschaftshaus gewesen. Bereits im Vorfeld hatten wir einige Lieder geprobt, die an diesem Tag zum Besten gegeben wurden.

Nicht allzu lange danach begingen wir die Faschingswoche, die mit einer Party zum Kinderfasching im DGH, organisiert durch den Elternausschuss, fulminant begann. In schönsten Kostüme gekleidet, wurde gefeiert was das Zeug hielt! Im Kindergarten fand die Woche ihren Höhepunkt bei der Kinderdisco im Flur am Freitag, nachdem bereits am Donnerstag nach dem Besuch des ADACUS

für die Vorschüler eine kleine Feier für alle Kinder im DGH arrangiert worden war. ADACUS ist das Maskottchen und der Name eines kostenlosen Verkehrssicherheitsprogramms der ADAC Stiftung für Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren (Vorschulkinder und Erstklässler). In interaktiven Übungen, die von Moderatoren durchgeführt werden, lernen Kinder spielerisch das richtige Verhalten im Straßenverkehr, zum Beispiel das sichere Überqueren einer Straße an einer Ampel oder einem Zebrastreifen.

Der Osterhase, ein etwas schüchterner Geselle, wollte die Geschenke für die Kinder lieber in kleinem Rahmen verteilen, daher haben wir die Osterfeier und anschließende Suche intern gefeiert. Manche Kinder behaupten jedoch bis heute, dass sie den Osterhasen gesehen haben ...

Ein sicheres Zeichen, dass das Kindergartenjahr sich bald dem Ende zuneigt ist die Vorbereitung und Durchführung des Vorschulgottesdienstes für die Kinder, die in die Schule kommen. Es wurde geübt, gesungen, mitgestaltet ... Und dann war der große Tag da. Eltern, Geschwister und Familien erhielten eine Einladung für die Kirche, um dabei zu sein, wie „die Großen“ verabschiedet werden – immer ein sehr emotionaler Moment auf allen Seiten. Im Anschluss wurde zu einem kleinen Empfang und Umtrunk am Saubrunnen geladen und die Kinder nutzten das warme Wetter, um im und um den Brunnen herum zu toben.

Noch ausgelassener ging es dann bei der Ü5-Party zu, bei der die Vorschüler einen ganzen Abend lang in den



Kindergarten kommen durften und diesen ganz für sich hatten. Pommes und Würstchen standen dabei natürlich auch auf der Tagesordnung und dass die eine oder andere Süßigkeit herumgereicht wurde, ist auch kein Geheimnis ... Großes Highlight an diesem Abend war die Fackelwanderung durch das nächtliche Bornheim. Die Kinder hatten zuvor bereits aus alten Flaschen Fackeln gebastelt, deren Lichterketten-Flammen ihnen den Weg erleuchtet haben.

Besondere Erlebnisse waren für die Vorschulkinder über das Jahr verteilt der Besuch beim Zahnarzt in Offenbach, der Besuch der Polizei bei uns und der Nachmittag, den sie bei der Feuerwehr verbringen durften.

Vielen Dank an alle, die uns dies ermöglicht haben!

Ein großes Sommerfest für alle Kinder und Familien feierten wir wie jedes Jahr im Juli. Auf dem Außengelände gab es die Möglichkeit, Spiele zu spielen, sich auf Picknickdecken zu einem kleinen Imbiss hinzusetzen oder einfach nur in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen. Der Dank für das bunte und abwechslungsreiche Buffet geht an alle

Eltern. Ohne euch und die leckeren Dinge, die ihr mitgebracht habt, wäre dies nicht möglich gewesen!

Das erste größere Fest, das im neuen Kindergartenjahr wie immer ansteht, ist St Martin. Mit selbstgebastelten Laternen wurde ein schöner Umzug durchs Dorf gemacht und auch hier durften die einschlägigen Martinslieder nicht fehlen. Was wäre ein Umzug ohne „dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir“...?

Die Martinsbrezel danach kam gerade recht, um sich ein wenig zu stärken! Danke an die Gemeinde für die Kostenübernahme.

Wir danken all jenen, die uns bei unseren Festen und Veranstaltungen auf diverse Art und Weise unterstützt haben und hoffen, dass wir durch Lachen und Freude der Kinder einiges zurückgeben konnten.

Besonderer Dank geht an die Eltern, die den Kuchenverkauf während der Kerwe organisiert haben, sowie dem Elternbeirat für seine kontinuierliche Unterstützung auch in Alltagsdingen.

Ebenfalls möchten wir der Gemeinde für ihre Unterstützung danken, hierbei im Besonderen den beiden Gemeindegarbeitern Torsten Müller und Christian Reis.

Es war wie immer ein Jahr voller Erlebnisse und Ereignisse, in dem jedoch auch das Spielen und Freunde finden nicht zu kurz kam. Besonders in der Zeit auf dem Außengelände hatten die Kinder viel Spaß daran, miteinander zu toben, zu klettern, im Sand zu spielen und zu schaukeln. „Und dann muss man ja noch Zeit haben, dazusitzen und vor sich hinzuschauen“, sagt Pippi Langstrumpf.

Wir freuen uns darauf, die nächsten Feste anzugehen, die im neuen Jahr sicher wieder zahlreich gefeiert werden wollen.

Ihr Team der Kindertagesstätte St Laurentius

Elternausschuss der Kindertagesstätte St. Laurentius

Auch im Jahr 2025 traf sich unser Elternausschuss zu einigen Elternausschusssitzungen. Zusätzlich fanden viele informelle Kontakte mit der KiTa-Leitung und dem ganzen KiTa-Team statt, um kurzfristige Entscheidungen zu unterstützen und Transparenz für die Eltern im KiTa-Alltag zu schaffen. Neben den großen Aktionen obliegen dem Elternausschuss auch kleinere organisatorische Aktionen, wie z. B. die Öffentlichkeitsarbeit, Weihnachts- und Abschiedsgeschenke für das gesamte Personal der KiTa und das Besorgen von Spielsachen für die KiTa.

Im Februar wurde der Abschluss der Narrenzeit mit einem Kinderfaschingsfest des Kindergartens gefeiert. Das Dorfgemeinschaftshaus war hierbei sehr gut besucht und Kinder sowie Erwachsene kamen auf ihre Kosten mit Tanz, Spiel und Kinderprogramm. Zu Ostern organisierte der El-

ternausschuss als Überraschung für alle Kinder das Kasperle-Theater im Dorfgemeinschaftshaus als Sondervorstellung, zusätzlich gab es einen Hasen aus Hefeteig.

Im April wurde ein Basar „Rund ums Kind“ für Kinderbekleidung und Spielzeug vom Elternausschuss der KiTa organisiert. Die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen übernahmen hierbei Eltern der „Piratengruppe“ des Schülerhortes. Im Juli fand das alljährliche Jahresabschlussfest statt. Eltern, Kinder und Erzieherinnen trafen sich bei herrlichem Wetter im Garten der KiTa zum Spielen und gemütlichen Beisammensein. Auch hier gilt besonderer Dank an die Eltern, die durch gespendete Kuchen und Snacks dafür sorgten, dass niemand mit leerem Magen auf dem Fest verweilen musste. Während der Kerwe organisierte der Elternausschuss die Versorgung der Gäste

mit Kaffee, Kuchen und Waffeln. Auch das Kinderschminken fand großen Zuspruch.

Im September wurde der neue Elternausschuss gewählt. Der bedankte sich an dieser Stelle im Namen aller Eltern und Kinder bei dem vorherigen Elternausschuss für sein Engagement und seinen Einsatz, unseren Kindern eine Freude zu machen. Der neue Elternausschuss besteht nunmehr aus dem Vorsitzenden Nicolas Ernst und seiner Frau Myriam, Kathrin Theobald (stellv. Vorsitzende und Finanzen), Caroline Hübl (Schriftführerin), Jessica Belkuis, Jan Gerhardt (Öffentlichkeitsarbeit) und seiner Frau Lisa sowie Melanie Pfeffer (WhatsApp-Gruppen).

Der neu gewählte Ausschuss startete im September mit der Durchführung eines weiteren Basars „Rund ums Kind“ für Kinderbekleidung und Spielzeug im Dorfgemeinschaftshaus. Im November fand traditionell der Martinsumzug statt, der angeführt vom reitenden St. Martin vom Dorfgemeinschaftshaus durch Bornheim führte. Der Elternausschuss sorgte für das leibliche Wohl mit Kinderpunsch, Glühwein, Wurst im Brötchen und Käselaugestangen. Begleitet und gesichert wurde der Martinsumzug von der Freiwilligen Feuerwehr Bornheim, die auch ein traditionelles Martinsfeuer ermöglichte. Musikalisch wurde der Martinszug untermalt von der Musikgruppe „Nostalgie in Blech“ sowie dem Gesang der KiTa-Kinder. Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikgruppe sowie dem reitenden „St. Martin“ für die großartige Unterstützung. Im Dezember veranstaltete die KiTa zusammen mit dem Elternausschuss eine gesellige Nikolauswanderung von der KiTa zum „Dorfblick“ hin, wo der Nikolaus vorbeikam und die Kinder überraschte.



v. l.: Kathrin Theobald, Melanie Pfeffer, Caroline Hübl, Jessica Belkuis, Myriam und Nicolas Ernst, Jan Gerhardt

Für das Jahr 2026 sind noch folgende Aktionen in der Vorbereitung: Fasching, Basare, Gartenaktion, Kuchenverkäufe, die Kerwe und ein Jahresabschluss. Natürlich wird es hin und wieder auch kleinere Veranstaltungen und Überraschungen für die Kinder geben.

Zum Abschluss des Jahres bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich beim KiTa-Team für die sehr gute Zusammenarbeit.

Der Elternausschuss 2025/2026

Elternausschuss Schülerhort „Die Piraten“

Am 11.09.25 fand die Elternvollversammlung mit Elternausschusswahl im Schülerhort statt.

In den Elternausschuss wurden Patrick Bartl (Vorsitzender), Kristina Jöckle (stellvertretende Vorsitzende), Lars Lehmann (Kassenwart) und Christina Schmitt (Beisitzende) gewählt.

Gemeinsam mit dem Elternausschuss der Kita wird jedes Jahr die Faschingsparty im DGH, sowie der Kuchenverkauf an den Kleiderbasaren organisiert. Die Einnahmen werden unter anderem für einige Ausflüge in den Ferien oder Spielmaterialien gesponsert.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und bedanken uns für die tolle Unterstützung!



Katholischer Schülerhort „Die Piraten“



Unser Jahr hat mit der alljährlichen Sternsingeraktion begonnen, die wir gemeinsam mit Mathias Christmann organisiert haben.

Einmal im Monat findet am „Hausaufgabenfreien Freitag“ eine gemeinsame Aktivität wie z. B. eine Kinderkonferenz oder Ausflüge auf den Spielplatz oder Sportplatz statt. Im Juni haben wir an einer Verkehrsschulung mit dem Bus teilgenommen, bei der wir das richtige Verhalten während der Busfahrt erlernten.

Auch während den Schulferien hat ein abwechslungsreiches Programm stattgefunden. In den Osterferien waren wir beim Seniorentreff im Dorfgemeinschaftshaus, um mit den Senioren einen schönen Nachmittag zu verbringen. Die Kinder haben das Lied „Stups der kleine Osterhase“ gesungen und selbstgebastelte Frühlingsblumen als Geschenk mitgebracht. Zur Belohnung bekam jedes Kind von der Seniorenbeauftragten Erika Körner eine liebevoll gestaltete Ostertüte geschenkt. An den anderen Ferientagen machten wir unter anderem Ausflüge zum LGS Gelände nach Landau, zum Alla Hopp Spielplatz nach Edenkoben und ins Reptilium nach Landau. Und selbstverständlich auch zu den nahegelegenen Spielplätzen, dem Bornheimer Wald und zur Sporthalle. Außerdem gab es leckere Osterzöpfe aus Hefeteig, Waffeln mit Obstsalat, Fladenbrot und eine Kürbissuppe, die wir selbst zubereitet haben. Zum Abschluss des Sommerferienprogramms waren wir in Inges Café und freuten uns über leckeres Eis. Das Highlight der Herbstferien war, als Liam Clancy zu uns kam und den Kindern „Feldenkraisübungen“ beibrachte.

Unsere Pastoralreferentin Andrea Hinderberger bietet einmal pro Monat ein religiöses Angebot zu verschiedenen Themen an. Gemeinsam mit der Kita haben wir am

Vorschulgottesdienst und Erntedankgottesdienst mitgewirkt.

Der Wander-Muttergottes haben wir mehrmals im Jahr für ein paar Tage ein zu Hause gegeben. Sie hatte für jeden ein offenes Ohr und brachte viel Segen in unseren Hort.

Dieses Jahr wurde mit der Sanierung des Pfarrhauses begonnen. Die Sandsteintreppe wurde neu gebaut und bekommt bald noch einen Treppenlift für mehr Barrierefreiheit. Die Außenfassade und die Sandsteine wurden saniert, außerdem werden noch die Haustüren und Fensterläden ausgetauscht, ein barrierefreies WC errichtet und die Außenanlage neu gestaltet. Die Hort-Kinder durften sich verschiedene Outdoor-Spielgeräte aussuchen, z. B. eine Hängematte, einen Balancier- & Kletterpfad, einen Basketballkorb und eine Tischtennisplatte.

Leitung: Melanie Rink

Abwesenheitsvertretung:

Shirley Taylor

Telefon: 06348/ 6150515

E-Mail: kihort.bornheim@bistum-speyer.de



Krabbelgruppe „Die Frischlinge“

Jeden Dienstag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr treffen sich Eltern, Großeltern oder andere Bezugspersonen mit ihren Kindern bis zu zwei Jahren im Dorfgemeinschaftshaus. In gemütlicher Atmosphäre können die Kleinsten ihre Umwelt spielerisch erkunden, erste Kontakte zu anderen Kindern knüpfen und ihre motorischen Fähigkeiten entwickeln. Auch für die Erwachsenen bietet das Treffen eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen, Fragen rund um den Alltag mit Babys und Kleinkindern zu besprechen und neue Kontakte zu knüpfen. Ansprechpartnerin ist Lilly Morio, Tel. 0157/34437409. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen und mitmachen.





Senioren in Bornheim

Seniorentreff

Ein ereignisreiches und herzliches Jahr liegt hinter dem Bornheimer Seniorentreff, der unter Federführung der Seniorenbeauftragten Erika Körner Woche für Woche im Dorfgemeinschaftshaus organisiert wird. Unterstützt wird sie von ihrem Mann Fredi sowie von Ute und Dieter Schley. Ulla Kaub sorgt für den Blumenschmuck auf den von Anna Hmura liebevoll eingedeckten Tischen. Auch Helga Fuchs und Gertrud Kost packen immer mit an. Der Treff ist mittlerweile auf bis zu 30 Personen angewachsen, die sich nicht nur treffen, um gemeinsam Zeit zu verbringen, sondern auch, um die Gemeinschaft zu stärken und vielfältige Aktivitäten zu erleben. Auch Seniorinnen aus Essingen gehören zum festen Stamm. Sogar der 10-jährige Enkel von Anna Hmura, Ben, fühlt sich im Kreise der Seniorinnen und Senioren wohl und ist regelmäßig dabei. Besonders bereichernd sind die musikalischen Beiträge von Helmut Brück an der Gitarre. Und bis Mitte des Jahres auch mit Richard Cattor an der Mundharmonika. Leider verstarb er plötzlich und unerwartet und hinterlässt eine große Lücke. Beim gemeinsamen Singen erfüllen vertraute Melodien den Raum und sorgen für viele heitere Momente. Auch die witzigen und pointenreichen Gedichte von Bärbel Hoffmann bringen große Freude und lassen für einige Augenblicke den Alltag vergessen. Der Vortrag DRK Hausnotruf, die Information von Gemeinderatsmitglied Lukas Wingerter rund um den Flex-Bus, der Besuch des Bundestagsabgeordneten Dr. Thomas Gebhart, ein Ausflug nach Kleinfischlingen ins „Florum“ der Familie von Nida, die Feier der Goldenen Hochzeit von Christina und Norbert



Bärbel Hoffmann



Helmut Brück



Heintz, der Tagesausflug der Gemeinde zur Landesgartenschau nach Freudenstadt waren Aktivitäten des vergangenen Jahres. Es wurde ein Oktoberfest gefeiert mit Zwiebelkuchen und Neuem Wein, Saumagen, Bratwurst und Sauerkraut. An einem Nachmittag übernahmen die Landfrauen die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Zweimal waren die Kinder der Kindertagesstätte zu Gast und erfreuten die Seniorinnen und Senioren mit Liedern und Gedichten. Und jedes Jahr werden vor Nikolaus die Päckchen für nahezu 100 Kinder gepackt. Zum Abschluss des Jahres gibt es eine festliche Weihnachtsfeier, bei der traditionell der Freundeskreis Die Wachthäusler die Kosten für das Mittagessen übernimmt. Es wurde eine Valentinstagsparty veranstaltet und „Bingo“ gespielt. All diese Begegnungen zeigen, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Möge der Seniorentreff auch weiterhin ein Ort der Freude, Begegnung und Verbundenheit bleiben.

Erika Körner organisiert mit ihrem Team auch einmal im Monat eine „Suppenaktion“. Gegen eine Spende können Bürgerinnen und Bürger von Bornheim und Umgebung ins Dorfgemeinschaftshaus kommen und eine Suppe essen. Der Erlös kommt einem sozialen Zweck zugute.

Eine weitere Attraktion im Ort ist die auf Initiative von Erika Körner angeschaffte Rikscha. Sie ist vielseitig einsetzbar, z. B. für Wunschfahrten zu persönlichen Lieblingsplätzen, Besuche auf dem Friedhof, wenn jemand allein schwer dorthin kommt, zu Picknicktouren, als Shuttledienst, als Überraschungsfahrten zu Geburtstagen oder Jubiläen, für eine Krippenbesichtigung in der Adventszeit, zu Rundfahrten durch die Weinberge u. v. m. Wer Interesse hat, kann sich bei Erika Körner unter 06348/9899207 oder per E-Mail an erika_koe@web.de melden.





Kath. öffentliche Bücherei

2025 war ein Jahr recht erfolgreicher Büchereiarbeit. So konnten wir nicht nur erfreuliche, weil gestiegene, Ausleihzahlen an die Büchereifachstelle nach Speyer melden, sondern auch im Sommer mit Frau Sarah Estelmann und ihrer Familie unsere 500. Leserin begrüßen.

Unser Büchereischild am Eingang ist neu, nachdem das alte lange unansehnlich und teilweise kaputt war.



Der schon traditionelle Bücherflohmarkt während der Kerwetage hat allen Büchereimitarbeitern Engagement und Zeit abverlangt, aber auch Spaß gemacht mit dem ehrgeizigen Ziel, mit möglichst vielen Spenden unseren Medienbestand aufstocken zu können und aktuelle Bücher einzustellen. Gelungen!

Und wir können stolz auf SommerLesen im Juni und WeinLesen im Spätjahr zurückblicken, denn die lebhaften „Bücherrunden“ sind immer überraschend gut besucht und absolute Highlights im Büchereialltag!

Leider mussten wir auch eine negative Erfahrung machen. Im September wurde eingebrochen und unsere Geldkas-

sette, eine Blechdose mit Centstücken, der kleine Tischventilator und – kaum zu glauben – auch unser Glas mit sauren Bonbons gestohlen! Die Polizei hat zwar Spuren gesichert, aber wir haben wenig Hoffnung, dass die Täter gefasst werden. Ob diesen bewusst ist, dass das gestohlene Geld ausschließlich Spenden unserer Leser waren? Wir sind alle sehr betroffen, aber auch froh, dass weder Fenster noch Inventar zerstört wurden.

Wir danken allen unseren Leserinnen und Lesern für regen Besuch, viele Stapel ausgeliehener Bücher, nette Gespräche und positive Rückmeldungen für unser Medienangebot. Dass dies so bleiben möge, wünschen wir uns für das kommende Jahr.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das kommende Bornheimer Jubiläumsjahr!

Euer Büchereiteam



Lehrer Lämpel

Eine Ära geht zu Ende

Lioba und Rainer Steininger vom Gasthaus Lehrer Lämpel verabschieden sich zum Ende des Jahres. Seit 01.07.2011 konnte man bei gepflegter Gastlichkeit in gemütlicher Atmosphäre und einem aufmerksamen und freundlichen Service eine leichte und regionale Küche genießen. Inhaber Michael Feldmann konnte mit Familie John und Anisa Gobrial nahtlosen Ersatz finden. Ab 17.01.2026 über-



nehmen sie das Gasthaus und werden Anfang Februar neu eröffnen. Angeboten wird eine „Deutsche Küche“.



Weihnachtliche Hobbykünstlerausstellung ...

... im Dorfgemeinschaftshaus in Bornheim am 22. und 23. November 2025

Bereits zum 36. Mal und sehr herzlich luden am 22. und 23.11.25 15 Kunsthandwerker und Hobbykünstler aus der Region zur Hobbykünstlerausstellung in das Dorfgemeinschaftshaus nach Bornheim ein.

Nach der Eröffnung am Samstag um 14.00 Uhr durch Ortsbürgermeisterin Elke Thomas hieß ein kleines Weihnachtsdorf im Dorfgemeinschaftshaus die Gäste willkommen, zum Genießen, Stöbern und Erwerben traditioneller und moderner Hobby- und Handwerkskunst. Im weihnachtlich geschmückten Raum wurden die Besucher von zarten Filzobjekten und Unikaten aus Treibholz empfangen. Vorbei an ansprechenden Objekten aus Keramik, Glas, Zinn, Holz und Sandstein und begleitet vom zarten Duft einiger Bienenprodukte und dem Geschmack köstlichen Honigs ging es weiter, um allerlei liebevoll hergestellte Objekte zu bestaunen.

In einer Ecke lockten selbstgestrickte, wärmende Socken, handgearbeitete Hundeleinen und Accessoires neben diversen Upcycling-Ideen sowie dekorativen Kränzen. In einer Anderen warteten hochwertige Kreationen der Encaustic-Wachsmalkunst, ausgefallene Bilder, und eine Auswahl individueller Kinderkleidung. Originelle, in Feinarbeit hergestellte Tierchen, Häuschen und Engel und wei-



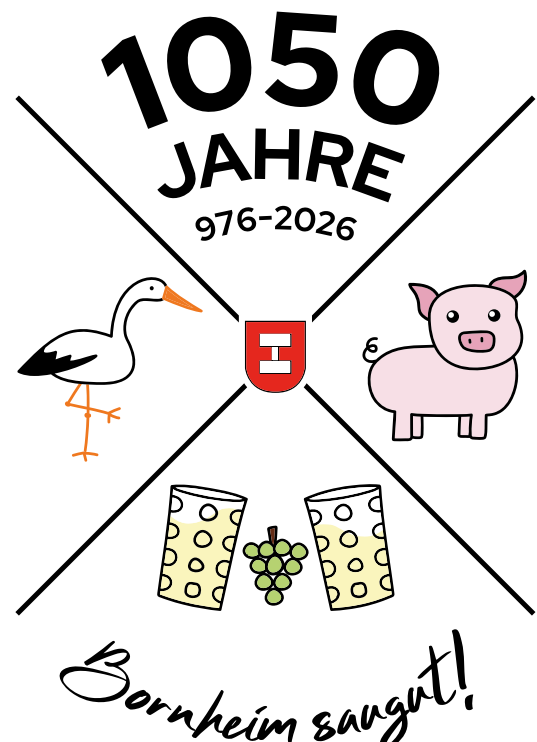
tere Ideen der Moskitokeramik konnten entdeckt werden. Bekannte Stände wurden ergänzt von Neuen, z. B. den aussagekräftigen und personalisierten Holzschildern und Geschenken.

Die Chorgemeinschaft Concordia verwöhnte die Besucher im Nebenraum mit Linsensuppe und Bratwurst, selbstgebackenen Kuchen sowie warmen und kalten Getränken. Man konnte eine kleine Pause einlegen, bevor man an der Tombola sein Glück versuchte und sich zum Naschen noch Gebäck, Pralinen oder Macarons aus der Weihnachtsbäckerei gönnte. Oder den Besuch mit einem Glühwein oder Punsch ausklingen ließ.

1050 Jahre Bornheim

Bornheim saugt – seit 1050 Jahren

Mit diesem Slogan startet die Gemeinde in das Jubiläumsjahr 2026. Die Vorbereitungen dafür liefen über das gesamte Jahr hinweg. Für das Jubiläumslogo wurde ein Wettbewerb unter den Kindern der Grundschule ausgerufen. Eine Jury wählte aus mehr als 100 eingereichten Entwürfen ein Motiv aus, das anschließend von modus: medien + kommunikation gmbh professionell ausgearbeitet wurde. Die Arbeits- bzw. Projektgruppen für Mediengestaltung, Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation der Silvesterparty, des Saubrunnenfest und des Seifenkistenrennens sowie für die Erstellung eines Geschichtsweges, trafen sich regelmäßig, um ihre Fortschritte abzustimmen und den aktuellen Stand der Planungen zusammenzutragen. Es wird ein Frühlingskonzert mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim geben, das Chawwerusch-Theater aus Herxheim spielt das Stück „Der zerbrochene Krug“, die Chanteuse, Musikkabarettistin und Opernparodistin Anette Postel ist zu Gast mit „die Postel jubiliert“ und zum Jahresende konnte der Gospelchor aus Landau für ein Konzert gewonnen werden. Natürlich gibt es weitere Veranstaltungen der Vereine während des ganzen Jahres, die aus dem Terminkalender zu entnehmen sind.





Hier lässt's sich gut leben...

Bornheim in Zahlen

Eheschließungen	2
Geburten	10 (2 Mädchen, 8 Jungen)
Sterbefälle	12 (3 Frauen, 9 Männer)
Kommunion	4 (2 Mädchen, 2 Junge)
Konfirmation	4 (2 Mädchen, 2 Junge)

Geburtstage Senioren 2025

70 Jahre	20 Personen
75 Jahre	17 Personen
80 Jahre	8 Personen
85 Jahre	9 Personen
90 Jahre	3 Personen
91 Jahre	3 Personen
92 Jahre	1 Personen
93 Jahre	1 Person
94 Jahre	2 Person
95 Jahre	1 Person
97 Jahre	1 Person



Auf dem Foto von links: Agnes Vonnieda, Helena Anthon, Maren Nagel mit Chiara und Ulrike Fath.

Fünf Generationen – eine außergewöhnliche Familie

Helena Anthon ist die älteste weibliche Bornheimerin. Sie feierte im Februar 2025 ihren 95. Geburtstag im Kreise ihrer großen Familie. Helena hat sechs Kinder, 11 Enkelkinder, acht Ur-Enkel plus vier angeheiratete und eine Ur-Ur-Enkelin, die im November 2024 zur Welt kam. Sie war über 30 Jahre bei der Gemeinde als Reinigungskraft beschäftigt, sie war „Mädchen für alles“ und ihr „Kranzkuchen“ war legendär.

Gemeindestatistik

Stichtag: 19.11.25 (Zahlen in Klammer vom Vorjahr)

Einwohner gesamt	1524	(1599)
Haushalte	560	(560)
Männlich	754	(792)
Weiblich	770	(807)

Die Altersgruppe von **50–59 Jahren** ist mit **234 Personen** am meisten vertreten.

Religionszugehörigkeit

Evangelisch	458	(489)
Römisch-katholisch	450	(465)
Keine	576	(539)
Sonstige	40	(41)

Einschulungen

Kinder gesamt	13	(12)
davon Jungen	6	(6)
Mädchen	7	(6)





Bornheimer Vereine, Gruppierungen, Schule, Kindergarten, Kirchen



Aktion PfalzStorch e. V., Andreas Gutting, Neustadter Str. 2, 67365 Schwegenheim, storchenzentrum@pfalzstorch.de, andreas.gutting@gmx.de, Tel. 0152/24349367

Bauern- und Winzerschaft, Gerhard Bach, Kirchstr. 28, Tel. 06348/1559, hb2008@web.de

Bogensützenverein Bornheim e. V., Helmut Schmidt, Hauptstr. 12, Tel. 06348/7294, kontakt@bsv-bornheim.de

Boule-Club Bornheim e. V., Thomas Besser, Ludwigstr. 29, 67483 Edesheim, Tel. 06323/988813, thomas.besser@bornheimer-boule-club.de

Chorgemeinschaft Concordia e. V., Karlheinz Rectanus, Horstpfad 12, Tel. 06348/7503, karlheinz.rectanus@gmx.de

BSG Bornheim e. V., Wolfgang Weschler, Burgunderstr. 19, 76831 Billigheim-Ingenheim, Tel. 06349/915030, w-weschler@gmx.de

Diakonieverein Bornheim e. V., Werner Zeidler, In den Weppen 4, Tel. 06348/ 8325, wzeidler@gmx.de

Freiwillige Feuerwehr, Sven Müller, Großgasse 49, 76879 Hochstadt, Tel. 0171/9566502, s.mueller@feuerwehrbornheim.de

Feuerwehrverein St. Florian Bornheim e. V., Sven Müller

Freundes- und Förderkreis Grundschule e. V., Francesca Schlindwein, Speyerer Str. 4, 76829 Dammheim, Tel. 0176/81480083, frandietan@google.com

Freundeskreis Die Wachthäusler e. V., Karin Hechler, Habichtstr. 2, 76829 Dammheim, Tel. 06341/53352, khechler@gmx.de

Kinderinitiative Bornheim e. V., Katrin Dreher, Mörlheimer Str. 43, Tel. 06348/9844980, info@kib-bornheim.de

Kirchenbauverein St. Laurentius Bornheim e. V., Karl Keilen, Hauptstr. 90, Tel. 7506, karl.keilen@yahoo.de

LandFrauenVerein Bornheim e. V., Desirée Gurlin, Am Steinweg 45, landfrauenbornheim@web.de

Sportverein 1930 Bornheim e. V., Jürgen Behrendt, Hauptstr. 91, Tel. 0162/5647587, lvorsitzender@svbornheim.de

Tierschutzverein Die Tierinsel e. V., Marion Hornung, Waldstr. 12, Tel. 0172/9108814, die-tierinsel@t-online.de

Squash-Club Bornheim e. V., Mathias Malcher, Haydnstr. 15, 76829 Landau, Tel. 0174/6491844, mathias.malcher@web.de

Natur- und Vogelschutzverein Bornheim e. V., Karl Keilen, Hauptstr. 90, Tel. 7506, karl.keilen@yahoo.de

VdK Ortsverband, Ute Schley, Bornheimer Str. 20, 76829 Dammheim, Tel. 06341/54129, uteschley@posteo.de

Jugendtreff, Kathrin Tempel, Verbandsgemeinde Offenbach, Tel. 06348/986188, 0172/7290162, k.tempel@offenbach-queich.de

Seniorenbeauftragte, Erika Körner, Gartenstr. 58, Tel. 06348/9899207, erika_koe@web.de

Katholische öffentliche Bücherei, Silvia Farschon, Monika Gehlen (Di 16 – 19 Uhr), Tel. 6150862, koeb.bornheim@bistum-speyer.de

Katholische Kindertagesstätte St. Laurentius, Ulrike Wingerter, Hauptstr. 69, Tel. 06348/615250, kiga-bornheim@t-online.de

Elternbeirat Kath. Kindertagesstätte, Nicolas Ernst, Gartenstraße 60, Tel. 0174/9087251, nicolas.a.ernst@gmail.com

Elternbeirat Piratengruppe, kihort.bornheim@bistum-speyer.de, Patrick Bartl, Am Hofgraben 15, Tel. 0172/6727507, pa.bartl@web.de

Grundschule, Sabine Pfeiffer, Bornheimer Str. 22, 76829 Dammheim, Tel. 06341/134400, gs.dammheim@landau.de

Elternbeirat Grundschule, Dr. med. Marie-Luise Jung von Landenberg, Am Steinweg 62, mariejung@gmx.de

Kath. Kirchengemeinde, Pfarrei St. Augustinus, Pfarrer Karsten Geeck, Augustinergasse 6, 76829 Landau, Tel. 06341/86924, k.geeck@googlemail.com, pfarrei@augustinus-landau.de

Prot. Kirchengemeinde, Carsten Schulze, Schlossstr. 28, Essingen, Tel. 06347/423, pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de





Bornheimer Termine 2026

Jubiläumsjahr – 1050 Jahre Bornheim saugut!

Januar

Januar

04.01.26 11.00 Uhr Neujahrsempfang der Gemeinde,
DGH, anlässlich 1050 Jahre Bornheim



09.01.26 19.00 Uhr Filmzeit Diakonieverein, DGH

20.01.26 19.00 Uhr Landfrauen – Kochvortrag
„Honig – mehr als nur süß“, DGH

24.01.26 09.00 Uhr Frühstück Diakonieverein DGH

27.01.26 19.00 Uhr Landfrauen –
Programmvorstellung, DGH

31.01.26 10.00 Uhr Dekoration DGH für
Bornemer Fasenacht

Februar

06.02.26 19.11 Uhr Bornemer Fasenacht
Freundeskreis Die Wachthäusler, DGH



08.02.26 14.00 Uhr Kinderfasenacht DGH

18.02.26 18.00 Uhr CDU-Heringsessen
am Aschermittwoch, DGH

21.02.26 09.00 Uhr Frühstück Diakonieverein, DGH

21.02.26 19.00 Uhr Dienstversammlung der Feuerwehr,
Rathaus Bürgersaal

24.02.26 19.00 Uhr Landfrauen –
Mitgliederversammlung, DGH

27.02.26 19.00 Uhr Filmzeit Diakonieverein, DGH

28.02.26 11.00 Uhr Schlachtfest
Freundeskreis Die Wachthäusler

März

06.03.26 18.00 Uhr VdK-Ortsverbandstag,
DGH Nebenraum

10.03.26 19.00 Uhr Landfrauen – Vortrag
Hautsonnenschutz, DGH

14.03.26 10.00 Uhr Landfrauen – Kinderkochen, DGH

17.03.26 19.00 Uhr Landfrauen – Backen mit Julia
von der Kügler Mühle, Siebeldingen

18.03.26 14.00 Uhr Backen mit Kindern,
KIB und Senioren, DGH



21.03.26 20.00 Uhr 1. Theateraufführung
Theaterstörche, DGH

22.03.26 19.00 Uhr 2. Theateraufführung
Theaterstörche, DGH

22.03.26 08.00 Uhr Landtagswahlen, Storchenzentrum

27.03.26 20.00 Uhr 3. Theateraufführung
Theaterstörche, DGH

28.03.26 20.00 Uhr 4. Theateraufführung
Theaterstörche, DGH

28.03.26 Konfirmation

29.03.26 19.00 Uhr 5. Theateraufführung
Theaterstörche, DGH

29.03.26 Beginn der Sommerzeit

30.03. – 10.04.26 Osterferien

April

03.04.26 Karfreitag

05.04.26 Ostersonntag

06.04.26 Ostermontag



11./12.04.26 10.00 Uhr Tierinsel Basar, DGH

12.04.26 Kommunion

14.04.26 19.00 Uhr Landfrauen – Vortrag der Polizei
„Schutz vor Betrugsmaschen“, DGH



19.04.26 19.00 Uhr Kurpfälzisches Kammerorchester
Mannheim, DGH anlässlich 1050 Jahre Bornheim

25.04.26 10.00 Uhr Landfrauen –
Besuch der Nudelfabrik, Großfischlingen

26.04.26 11.00 Uhr Einweihung „Geschichtsweg“
anlässlich 1050 Jahre Bornheim

29.04.26 Ausflug VdK-Ortsverband
Dammheim-Bornheim

Mai

01.05.26 Maifeiertag

05.05.26 19.00 Uhr Landfrauen – Wirbelsäulengymnastik
mit Bauch, Beine, Po, DGH

08.05.26 11.00 Uhr Seniorentag der Verbandsgemeinde,
DGH

10.05.26 Muttertag

14.05.26 Christi Himmelfahrt

14.05.26 Storchennest-Turnier Boule-Club, Bouleplatz

14.05.26 Ökum. Festgottesdienst
anlässlich 1050 Jahre Bornheim

19.05.26 19.00 Uhr Landfrauen – Fußmatten
mit Acryl gestalten, DGH

24.05.26 Pfingstsonntag

25.05.26 Pfingstmontag



29. – 31.05.26 Saubrunnenfest
anlässlich 1050-Jahre Bornheim

31.05.26 Bücher-Flohmarkt KÖB, DGH

Juni / Juli / August

02.06.26 19.00 Uhr Landfrauen – Kochvortrag
„Mediterrane Küche“, DGH

04.06.26 Fronleichnam

19.06.26 19.00 Uhr Feuerwehr-Dienstbesprechung
Verbandsgemeinde, DGH

21.06.26 Seifenkistenrennen anlässlich 1050 Jahre Bornheim

26.06.26 SommerLesen KÖB, Bücherei

29.06. – 07.08.26 Sommerferien

15.08.26 Landfrauen – Nachenfahrt auf dem Altrhein

September

04.09. – 07.09.26 Bornheimer Kerwe

04. – 06.09.26 Bücher-Flohmarkt KÖB, DGH

11.09.26 Chawwerusch-Theater „Der zerbrochene Krug“,
DGH anlässlich 1050 Jahre Bornheim



Szenenfoto aus „Der zerbrochene Krug“, Foto: Walter Menzlaw

15.09.26 19.00 Uhr Landfrauen –
Vortrag der MILAG, DGH

19.09.26 09.00 Uhr Diakonieverein – Frühstück

19.09.26 14.00 Uhr Freundeskreis Die Wachthäusler –
Weinprobe Weinlehrzeile

20.09.26 Saubrunnenturnier Boule-Club, Bouleplatz



22.09.26 19.00 Uhr Landfrauen – Flammkuchen
und neuer Wein, DGH

27.09.26 12.00 Uhr VdK-Ortsverband
Dammheim-Bornheim Jahresfeier, DGH

Oktober

02.10.26 19.00Uhr WeinLesen KÖB, Bücherei

03.10.26 Tag der Deutschen Einheit

05.10. – 16.10.26 Herbstferien

10.10.26 09.00 Uhr Diakonieverein –
Frühstück, DGH

11.10.26 Erntedankfeier Prot. Kirche, DGH

17.10.26 19.00 Uhr Freundeskreis Die Wachthäusler –
Oktoberfest, DGH

24./25.10.26 10.00 – 18.00 Uhr Tierinsel Basar, DGH

25.10.26 Ende der Sommerzeit

- 27.10.26** 19.00 Uhr Landfrauen – Kreativangebot
„Beleuchtete Weihnachtssterne“, DGH
- 30.10.26** 19.00 Uhr Diakonieverein – Filmzeit, DGH

November

- 01.11.26** Allerheiligen
- 02.11.26** 14.00 Uhr Landfrauen –
Bewirtung der Senioren, DGH
- 07.11.26** Anette Postel – Konzert „Die Postel jubiliert“
anlässlich 1050 Jahre Bornheim



- 10.11.26** 19.00 Uhr Landfrauen – Vortrag der
Gemeindeschwester Plus, DGH
- 11.11.26** 17.00 Uhr St. Martins-Umzug
- 13.11.26** 19.00 Uhr Diakonieverein – Filmzeit
- 14.11.26** 10.00 Uhr Landfrauen – Kinderbasteln
„Weihnachtliche Serviettentechnik“, DGH
- 15.11.26** 11.30 Uhr Kranzniederlegung anlässlich
Volkstrauertag, Friedhof
- 17.11.26** 19.00 Uhr Landfrauen – Kreativangebot
„Holzkunst“, DGH
- 21./22.11.26** Hobby-Ausstellung

- 27.11.26** Jahresfeier Sozialstation, DGH
- 29.11.26** 17.00 Uhr Krippensaison-Eröffnung
- 29.11.26** 19.00 Uhr Gospelchor Good News Landau e. V.,
DGH



Foto: Gospelchor Good News Landau e. V.

Dezember

- 01.12.26** 19.00 Uhr Landfrauen – Kochvortrag „Wok mit
heimischen Produkten“, DGH
- 05.12.26** 09.00 Uhr Diakonieverein – Frühstück, DGH
- 06.12.26** 17.00 Uhr Der Nikolaus kommt, DGH
- 11.12.26** 19.00 Uhr Diakonieverein – Filmzeit, DGH
- 23.12.26 – 02.01.2027** Winterferien
- 24.12.26** Heilig Abend
- 25.12.26** 1. Weihnachtsfeiertag
- 26.12.26** 2. Weihnachtsfeiertag
- 31.12.26** Silvester





Impressum

Herausgeber: Ortsgemeinde Bornheim

V.i.S.d.P.: Ortsbürgermeisterin Elke Thomas, Hauptstr. 19, 76879 Bornheim,

Tel. 06348/8808, www.gemeinde-bornheim.de, rathaus@gemeinde-bornheim.de

Redaktion, Lektorat: Karin Hechler

Produktion: modus: medien + kommunikation gmbh, Landau

Fotos: Karin Hechler, div. Vereine sowie Bilder aus privaten Archiven

Verteilung an alle Haushalte in Bornheim sowie Postversand an ehemalige Bornheimer Bürger.